



# Wildalpener Gemeindezeitung 2021

Informationen aus Gemeinde, Tourismus, Vereinen und Institutionen

5. Jg., Nr. 1/2022

Gemeinde  
**Wildalpen**



Mitterberg am 8. April 2021, Foto: Peter Gulas

## Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde und Gäste von Wildalpen!

Auch das Jahr 2021 war nach wie vor geprägt von Covid-19. Zwei weitere Lockdowns schränkten uns in unserer Freiheit, in unserem Tun sehr ein. Vorbildlich war die Impfbereitschaft in unserer Gemeinde, sodass wir eine der höchsten Impfquoten der Steiermark haben und es nur wenige Covid – Infektionen gegeben hat. Bezirkshauptmann Christian Sulzbacher sprach gar von einem Leuchtturm in seinem Bezirk. Dafür möchte ich allen aufrichtig Danke sagen! Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Dr. Marion Schnut, welche sich bereit erklärt hat, die Impfungen hier in Wildalpen durchzuführen sowie allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Blaulichtorganisationen.



Ein weiterer Dank gilt auch wieder den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, in der Schule und im Kindergarten. Ebenso ein Dank an die Vertreter der Institutionen und Vereine für ihren großartigen Einsatz.

Für 2022 wünsche ich allen, dass wir gesund bleiben, dass wir mit viel Zuversicht und Kraft die Herausforderungen, insbesondere der Pandemie, meistern und bewahren wir uns, um mit Angela Merkel zu schließen, die Fröhlichkeit im Herzen.

Ihre Bürgermeisterin  
Karin Gulas

### In eigener Sache!

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung schrieb ich von „einem etwas anderen“ Jahr 2020. Nun das „etwas andere“ Jahr ist uns leider geblieben und wir wissen nicht wie lange noch. Trotzdem gab es wieder viele Tätigkeiten der Vereine und Institutionen über die erfreulicherweise berichtet werden kann. Machen wir weiter so und planen mutig voll Zuversicht für das Jahr 2022.

Wieder gilt der Dank allen Berichterstellern und allen, die sonst einen Beitrag zu dieser Gemeindezeitung 2021 geleistet haben.

Wie immer können wir nicht ausschließen, dass sich der eine oder andere Fehler wieder da und dort eingeschlichen hat – wir bitten um Verständnis!

Dipl. Ing. Peter Gulas

## Coronavirus



Foto: Siegfried Gallhofer

### Inhalt

Gemeinde	2 - 13
Gratulationen	14 - 15
Elternverein	15
Gedenken	16
Pfarre	17
Stadtrat	17
Feuerwehr	18
Rotes Kreuz	19
Lawinenkomm.	20
Geopark EW	21 - 23
Vereine	24 - 25
Musum	26
Vereine	27
Sport	28 - 30
Quiz	31
Modellbau	32

#### Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Wildalpen

Konzept, Layout, Druck:

GiGrafik.at,  
Unterweißenbach

Berichte aus der Gemeinde und

Museum: Bgm<sup>in</sup>. Karin Gulas  
Florian Kain

Sonstige Berichte: Tourismus-  
verband Gesäuse, Natur- und  
Geopark Eisenwurzen, Vereine,  
Institutionen, Dipl. Ing. Peter  
Gulas und Florian Kain

Zusammenstellung:  
Dipl. Ing. Peter Gulas  
Poschenhöhl 21  
8924 Wildalpen



Die weltweite Pandemie machte auch vor unserer Gemeinde leider keinen Halt. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, wie viel Arbeit die Bekämpfung des Coronavirus in Anspruch nahm, aber auch, welche Fortschritte gemacht werden konnten. Als Gemeinde war man in verschiedensten Bereichen dazu aufgerufen, die Vorgaben von Bund und Land umzusetzen, eng mit den zuständigen Behörden zusammenzuarbeiten, die Bevölkerung von den Maßnahmen zu überzeugen und deren Anliegen und Ängste zu verstehen. Oftmals musste innerhalb kürzester Zeit reagiert werden, und um gute Lösungen gerungen werden. Dies verlangte oftmals viel Kraft und Einsatz, doch schlussendlich überwog immer der Wille, bestmöglich für die Gesundheit der Gemeindebürger da zu sein.

Der erste Schritt in diesem Jahr war, dass das Testen für die gesamte Bevölkerung zugänglich gemacht wurde. War dies bis Ende 2020 nur Verdachtsfällen vorbehalten, wurde mit den Massentests im Dezember der Startschuss für eine Testoffensive gelegt, welcher im Folgenden durch die allseits bekannte 3G Regelung zusätzlichen Schwung verliehen wurde. Unserer Region wurde dabei dankenswerterweise seitens des Landes Steiermark einer der Testbusse zugewiesen. Dieser machte zu Beginn 6-mal, und in weiterer Folge 3-mal in der Woche Station beim Salztalhof. Dabei sei vor allem den Mitarbeitern des Busses gedankt, die stets freundlich und zuvorkommend ihre wichtige Arbeit höchst kompetent durchführten. Ein Dank gebührt allerdings auch der Bevölkerung und unseren Gästen, die eine enorm hohe Testbereitschaft an den Tag legten. So war Wildalpen stets im vorderen Bereich aller abgenommenen Tests an den Testbus-

stationen zu finden. Nachdem die Testbusse durch das Land eingestellt wurden, wurde im Sitzungssaal der Gemeinde umgehend eine Selbstteststraße installiert, die zwei Mal pro Woche geöffnet hatte. Hier gilt der Dank den ehrenamtlichen Helfern, die dieses Angebot möglich machten. Durch mangelnde Nachfrage und dem Entschluss der Bundesregierung, Antigentests weitgehend nicht mehr im Sinne der 3G Regel gültig sein zu lassen und stattdessen auf PCR Tests zu setzen, wurde diese schlussendlich eingestellt.

Der zweite und wichtigste Schritt zur Bekämpfung dieser heimtückischen Krankheit folgte ab Jänner dieses Jahrs: Eine sichere, getestete und von der gesamten Wissenschaft hochgelobte Impfung konnte angeboten werden. Für die Gemeinde bedeutete dies, ab sofort die Rahmenbe-



Foto: Peter Gulas

dingungen zu schaffen, um der Bevölkerung ein möglichst niederschwelliges Impfangebot bieten zu können. Hier zeigte sich welcher Zusammenhalt in unserer Gemeinde herrscht. Unsere Gemeindeärztin Frau Dr. Schnut erklärte sich bereit in Wildalpen zu impfen, das Rote Kreuz sicherte ihr dabei ihre Hilfe und Unterstützung zu, die Feuerwehr war bereit, das Rüsthaus als Impfstätte zur Verfügung zu stellen und die Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt übernahmen zahlreiche administrative Aufgaben. Diese Zusammenarbeit bildete den Grundstein, dass wir im Bezirk Liezen als „Impfkaiser“ gelten, und auch Steiermark weit eine der höchsten Durchimpfungsraten aufweisen können.

Was diese hohe Durchimpfungsrate wert ist, zeigte sich ab Herbst, als die Zahlen österreichweit wieder stiegen. Zwar blieben auch einige Bürger unserer Gemeinde nicht von einer Infektion verschont, aber die Ansteckungszahlen waren immer weit unterhalb des steirischen Durchschnitts, oder anderer Gemeinden in der Region.

Auf alle Vorkommnisse, die diese Pandemie mit sich brachte einzugehen, würde den Rahmen gehörig sprengen. Man denke nur an die vielen unklaren Regelungen, Ausreisekontrollen in Nachbarbezirken oder Testergebnisse, die nie ankamen. Ebenso gibt es zahlreiche Auswirkungen die gar nicht mit den gesundheitlichen Folgen zusammenhängen, aber dennoch für jeden spürbar wurden. Beispielsweise die Lockdowns, welche unsere Wirtschaft schwer getroffen haben, die Schulschließungen, durch die Familien herausgefordert wurden oder abgesagte Veranstaltungen, die den Vereinen nicht mehr als Einnahmequellen zur Verfügung stehen. Alles dramatische Folgen die die Bekämpfung dieser Pandemie mit sich brachte.

Den ursprünglichen Zweck dieser Regelungen darf man dabei aber nie vergessen: Es geht darum, die Spitäler und das Gesundheitspersonal zu entlasten. Denn wenn keine Intensivbetten mehr zur Verfügung stehen, wird das Virus auch jenen das Leben kosten, die gar nicht daran erkrankt sind. Es ist zu befürchten, dass uns das Coronavirus auch noch die nächsten Monate intensiv begleiten und viel Kraft in Anspruch nehmen wird. Das Wichtigste dabei bleibt sich selbst und seine Lieben bestmöglich zu schützen, der Verrohung der Worte nicht zu folgen und weiterhin aufeinander zuzugehen.

## Neues Gemeindefahrzeug

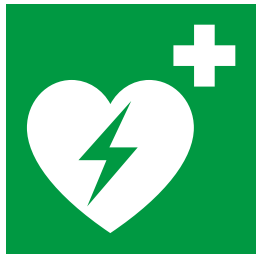
Nach dem Beschluss Anfang des Jahres wurde im April das neue Gemeindefahrzeug für die Bauhofmitarbeiter geliefert. Das Fahrzeug Typ „Dacia Dokker“ wurde mitsamt Dachträgern und Anhängervorrichtung über die Firma Huber in Göstling/Ybbs angekauft und steht für sämtliche Tätigkeiten im Außendienst zur Verfügung. Eine Investition, die zahlreiche Vorteile bringt: Einerseits erhöht sich für die Gemeindemitarbeiter der Komfort in der täglichen Arbeit durch das zusätzliche Fahrzeug. Andererseits kommt

es für die Gemeinde durch wegfallende Fahrtengelder und verminderte Unimog-Stunden auch zu möglichen Einsparungen in diesem Bereich. Nach dem letztjährigen Austausch des Unimog Anhängers ist dieses Fahrzeug ein weiteres Puzzlestück für den Bauhof um sämtliche Servicetätigkeiten der Gemeinde bestmöglich durchführen zu können. Wir wünschen den Gemeindemitarbeitern viel Freude und allzeit gute Fahrt mit dem neuen Fahrzeug!



Foto: Karin Gulas

## Zwei neue öffentliche Defibrillatoren im Wildalpen



Der plötzliche Herztod fordert in Österreich jährlich mehr als 12.000 Menschenleben. Laien-Defibrillatoren sind wichtige

Hilfsmittel im Kampf gegen den plötzlichen Herztod. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Wildalpen zwei öffentliche Defibrillatoren Typ „Zoll AED Plus“ angekauft. Damit stehen ab sofort insgesamt drei Defibrillatoren in unserer Gemeinde zur Verfügung, welche rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind.

Diese befinden sich am Feuerwehr Rüsthaus/Gemeindeamt Wildalpen und am Feuerwehr Rüsthaus Hinterwildalpen (diese beiden Standorte werden von der Gemeinde Wildalpen betrieben) im Vorraum des Aufsichtsposten Winter-

Mit dieser Mitteilung sollen auch die wichtigsten Fragen zu den Geräten beantwortet werden:

### Was bewirkt ein Defibrillator?

Der Defibrillator gibt einen kontrollierten Stromstoß ab. Das kann lebensgefährliches Kammerflimmern beenden, welches sehr schnell zu einer Sauerstoff-Unterversorgung wichtiger Organe führt. Daher ist neben herkömmlichen Reanimationsmaßnahmen ein schneller Einsatz des Defis wichtig, um schwere Folgeschäden zu verhindern und letztlich die Krankenhausentlassungsrate zu erhöhen. Er führt mittels Sprachanweisungen durch die Anwendung und stellt selbständig fest, wann ein Elektroimpuls notwendig ist. Dazu müssen lediglich zwei Elektroden auf den entblößten Brustkorb der PatientInnen aufgeklebt werden. Dies kann dazu beitragen, das Herz durch den Stromimpuls wieder in

des Herz ist durch einen Defi nicht aus dem Takt zu bringen!

### Warum kommt den Ersthelfern eine so wichtige Aufgabe zu?

Bei einem leblosen Patienten nimmt die Überlebenschance pro Minute um etwa zehn Prozent ab. Die rasche Hilfe durch Laien, noch bevor der Rettungsdienst eintrifft, ist somit oft die einzige Möglichkeit, einen Menschen wieder ins Leben zurückzuholen. Schon durch wenige Handgriffe können Zeugen von lebensbedrohlichen Zwischenfällen effizient Hilfe leisten und so die Überlebenschance erhöhen. Doch nur wenige trauen sich auch einzugreifen: Als Grund für die unterlassene Hilfeleistung wurde von Befragten in erster Linie die Angst vor Fehlern und Unwissenheit angegeben.

### Dabei gilt in einem solchen Notfall: Nur Nichtstun ist falsch!

Das wichtigste bei einem Atem-Kreislauf-Stillstand bleibt: wählen Sie den Notruf 144 und starten Sie umgehend die Wiederbelebungsmaßnahmen durch Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund Beatmung! Der Defibrillator bleibt nur ein zusätzliches Instrument zu diesen beiden Maßnahmen, die am wirksamsten sind.

### Können die Defibrillatoren getestet werden?

Die Einbindung und Schulung der Bürger ist bei diesem Projekt essentiell und der Gemeinde ein großes Anliegen. Denn sie sind es, die bei einem Atem-Kreis-



Foto: Karin Gulas



Foto: Karin Gulas

höhe der MA31 (dieser Standort wird von der MA31 Wiener Wasser der Stadt Wien betrieben)

den richtigen Rhythmus und somit zum Schlagen zu bringen. Falsch machen kann man dabei nichts, denn ein gesun-

# GEMEINDE

lauf-Stillstand zu Ersthelfern und damit zum Lebensrettern werden. Aus diesem Grund wurde auch ein baugleiches Trainingsgerät angekauft, mit dem die Bevölkerung auf die Anwendung der in unserer Gemeinde befindlichen Defibrillatoren geschult werden kann. Sobald es die COVID Situation zulässt, können damit regelmäßige Reanimationsübungen an den beiden Standorten angeboten werden. Damit sollen unserer Bevölkerung eventuelle Ängste vor einer Anwendung genommen, und demonstriert werden wie einfach ein solches Gerät zu bedienen ist und Leben gerettet werden können.

## Wo finden Sie weitere Informationen?

Die genauen Standorte und Bilder unserer Defibrillatoren, sowie Betriebsanleitungen und weitere Infos können Sie auch auf der Website des österreichischen Defi-Netzwerkes <https://definetzwerk.at/> nachschlagen. Informationen zu Defibrillatoren und zu deren Anwendung finden

Sie auf der Website von PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes - unter <https://www.puls.at/>.

## Was tun bei einem Atem-Kreislaufstillstand?

RUFEN: wählen Sie den **Notruf 144**

## Welche Informationen für die Rettung wichtig sind:

Wo hat sich der Notfall ereignet – wie lautet die Adresse

Wie viele Personen sind betroffen?

Was ist genau passiert?

DRÜCKEN: starten sie Wiederbelebensmaßnahmen

Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund Beatmung (30 HDM zu 2 Beatmungen)

SCHOCKEN: falls erreichbar nutzen sie einen Defibrillator

Wenn ein Defibrillator in ihrer unmittelbaren Nähe ist nutzen sie diesen oder fordern Sie andere Anwesende auf den nächstgelegenen Defi zu holen. Unterbrechen Sie die Reanimati-

onsmaßnahmen nicht, um selbst einen weit entfernten Defibrillator holen zu laufen oder gar zu fahren.

Wir freuen uns, dass dieses Projekt für die Sicherheit unserer Bevölkerung umgesetzt werden konnte. Neben der nun guten Versorgung des Ortszentrums, ist auch der Defibrillator in Hinterwildalpen von enormer Wichtigkeit: Einerseits durch die Entfernung, andererseits auch durch die vorkommenden Straßensperren im Winter. Damit besteht in unserer Gemeinde ein flächendeckend gutes Netzwerk an Defibrillatoren. Leben retten ist einfach – frischen sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse laufend durch Kurse oder Übungen auf. Auch online findet man sehr viele Anleitungen, wie Erste Hilfe Maßnahmen gesetzt werden können. Über den genauen Zeitpunkt der Reanimationsübungen vor Ort an den Defi-Standorten werden wir sie sobald die Corona Situation es zulässt informieren und freuen uns jetzt schon auf eine hohe Beteiligung der Bevölkerung.

**Sicherheit:**  
Defi rettet  
Leben!

## Ortsbildverschönerung

Im Frühjahr wurden in verschiedenen Ortsteilen (u.a. Hinterwildalpen, Schulhof, Kühbachau) Blumenkästen, gefertigt von unserem Gemeindearbeiter Rudolf Haring, aufgestellt. Diese Blumenkästen wurden von einigen Damen unserer Gemeinde über die Sommersaison ehrenamtlich betreut. Als Dankeschön wurden Gemeindegutscheine ausgeteilt.

Entlang der Salza Richtung Presenyklause wurden von der Stadt Wien, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb, neue Infotafeln und Relaxbänke an den Ein- und Ausstiegsstellen aufgestellt.



Fotos: Kathrin Gullas

## Blühende und summende Steiermark

Im Juni wurden vom Land Steiermark Wildblumensamen, im Rahmen der „Blühenden und summenden Steiermark“, für unsere Gemeinde, geliefert. Hier konnten sich die Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen von der Gemeinde Samen für ihren Garten holen. Ebenso wurden von unseren Volksschulkindern und unserer Schulbereichsleiterin Heike Eisbacher im ehemaligen Schulgarten Wildblumensamen eingesetzt.



Fotos: Karin Gulas

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer für den schönen Christbaum im Ort!



Fotos: Karin Gulas

## Personelles

### Neue Leiterin und Kindergartenbetreuerin für unseren Naturpark-Kindergarten

Aufgrund der Dienstbeendigungen unserer bisherigen Leiterin des Kindergartens, Julia Stenitzer und unserer Kindergartenassistentin Tanja Steinegger, übernahm Andrea Frycer mit Anfang September die Stelle als Kindergartenleiterin und Jenny Rainer wurde als neue Kindergartenbetreuerin angestellt. Wir wünschen beiden viel Spaß und Freude bei der Arbeit mit unseren Kindergartenkindern.



Andrea Frycer



Jenny Rainer



Gruppenbild von Barbara Nachbagauer

# GEMEINDE

## Verabschiedung Julia Stenitzer

Bürgermeisterin Karin Gulas und Gemeinderätin Denise Graf überbrachten dazu von der Gemeinde ein Geschenk. Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Tätigkeit im Kindergarten und wünschen Julia Stenitzer für die Zukunft alles Gute!

Julia Stenitzer leitet ab September den Religionsunterricht an unserer Volksschule.



Foto: Karin Gulas

## Karenzvertretung Schulwartin

Anfang September hat Petra Casari die Karenzvertretung unserer Schulwartin Christin Waschenegger übernommen.

Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei der Arbeit.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Kindergartenbetreuerinnen Andrea Frycer und Jenny Rainer sowie den Volksschullehrerinnen Heike Eisbacher und Helga Jandl, die in dieser andauernden Corona-Zeit

und in der Zeit der Lockdowns immer für eine Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung sorgen!

**Gemeinde  
nutzt Ferien  
zum Kindergarten-  
ausbau**

## Geburtstagsgratulationen 2021

Leider konnte den Jubilaren auch heuer wieder nicht persönlich von Bürgermeisterin Karin Gulas zum Geburtstag gratuliert wer-

den. Die Glückwünsche und die Gemeinde-Gutscheine wurden somit telefonisch, bzw. per Post überbracht. Wir hoffen, dass sich

die Lage im kommenden Jahr bessert und die persönlichen Gratulationen wieder stattfinden können.

## Wohnungen zu vermieten

### Wohnung Nr. 3 im Wohnhaus Wildalpen Nr. 7

Wohnungsgröße: 72,20 m<sup>2</sup>  
im 1. Obergeschoss

Räumlichkeiten: Wohnküche,  
2 Zimmer, Nebenräume,  
PKW-Abstellplatz

Monatliche Miete: derzeit

€ 407,67 (inkl. Betriebs- und  
Heizkosten)

Kautions (3 Bruttomonats-  
mieten): € 1.223,01

## Anschaffung neuer Rollups für die Gemeinde



Im Frühjahr wurden von der Gemeinde neue Rollups für den Dienstbereich sowie für Veranstaltungen, Workshops, Seminare und Videokonferenzen angeschafft.

Foto: Karin Gulas

## Um- und Ausbau Kindergarten

In den Sommerferien wurde in nur 2 1/2 Monaten unser alter Kindergarten umgebaut und erweitert.

Dazu wurde ein neuer großer Gruppenraum, ein neuer Eingangsbereich mit großem Vorraum sowie die alten Kindergartenräume in ein Sonnentzimmer, ein Büro, Vorraum mit Garderobe und natürlich ein ebenso komplett neuer Sanitärbereich sowohl für die Kindergartenkinder als auch für das Personal geschaffen. Es wurden neue Fenster, neue Türen und

Böden, eine gesamte neue E- und Sanitärinstallation, Maler- und Anstricharbeiten und vieles mehr gemacht.

Die Ausschreibungen erfolgten über unseren Bausachverständigen Bmst. Ing Harald Gierer, Firma Lafer & Gierer

Folgende Firmen waren beim Umbau beteiligt:

Firma Schnabl, Wildalpen

Firma Geischläger, Göstling

Firma Sulzbacher, Landl

Firma Müllner, Landl

Firma Taferner, Admont

Firma Feuchter, Maler, Wörschach

Firma GNS Trockenbau, Stainach

Mitgeholfen haben auch unsere Gemeindearbeiter Rudolf Haring und Christian Nachbagauer, sowie viele freiwillige Helfer und Helferinnen! Ohne diese wertvollen Arbeiten wäre ein so schneller Um- und Ausbau nicht möglich gewesen. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Fotos: Karin Güllas

## Tätigkeiten - was geschah im Jahr 2021

### Unwetter Juli

Um den 18. Juli dieses Jahres gab es starke Niederschläge, die auch zu einigen

Hangrutschungen und Überschwemmungen im Fachwerk-Rotwaldgebiet, sowie in anderen Ortsteilen führten. Die

Aufräumarbeiten wurden von unseren Gemeindearbeitern in Zusammenarbeit mit der Firma Zöchling, durchgeführt.



Fotos: Karin Güllas

# GEMEINDE

## Neubau Steg Wohnhaus Nr. 7

2021 wurde von der Firma Geischläger, Göstling ein neuer Zugangssteg zum Wohnhaus Nr. 7 gebaut.



Fotos: Karin Güllas

## Asphaltierungen Hinterwildalpen

Nach Vorarbeiten im Juni wurde im Juli die Hinterwildalpenstraße von der Schreiereng bis nach

dem Gasthaus Graf-Ganser von der Firma Strabag neu asphaltiert. Ebenso wurden diverse

Kleinflächenasphaltierungen vorgenommen.



Fotos: Karin Güllas

Gemeinde investiert in Zukunft!

## Siedlungshäuser Hopfgarten

Im abgelaufenen Jahr wurden in Hopfgarten die zwei Siedlungshäuser saniert. Es erfolgte eine

thermische Sanierung im Außenbereich, sowie eine Isolation der Dachböden im Innenbereich.

Beide Häuser bekamen eine neue Außenfassade.



Fotos: Karin Güllas





## Felsräumung Wölgermauer

Im Herbst erfolgte in Rotwald bei der Wölgermauer seitens der Firma Kaim, die notwendige Felsräumung. Im Auftrag der ÖBF wurden dabei auch im oberen Bereich die schadhaften Bäume und Käferbäume entfernt.



Fotos: Karin Gulas

## Buslinie Wildalpen - Greith

Mit Schulbeginn September 2021 wurde für das Schuljahr 2021/22 die Buslinie 198 von Wildalpen nach Greith eingestellt. Unser Bus- und Taxiunternehmer Reinhold Missethon hat für unsere Schüler und Schülerinnen die Strecke Wildal-

pen – Greith als reinen Schülertransport übernommen. Da es von Seiten des Landes dafür keine Zuschüsse gibt, übernimmt die Fahrtkosten für dieses Schuljahr zur Gänze die Gemeinde Wildalpen.

Herzlichen Dank an unsere beiden Taxiunternehmer Werner und Missethon, die immer für einen reibungslosen Schülertransport sorgen!

## Projekte Vorhaben 2022

Nach einem Gespräch zwischen dem Landeshauptmann Stellvertreter Anton Lang, Bürgermeisterin Karin Gulas, Vize-

bürgermeister Stefan Ganser und unserer Amtsleiterin Claudia Heinzl, welches am 5. Oktober 2021 in Graz stattfand,

wurden der Gemeinde Wildalpen folgende Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2022 zugesichert:

Titel	Gesamtkosten
Einrichtung Kindergarten	20.000,-
Einrichtung und Fenstertausch Volksschule	50.000,-
Straßensanierung	100.000,-
Bauhof Innenausbau und Sanierung	35.000,-
Sportanlagen – Fußballplatz und Schilift	15.000,-
Umbau Arztpraxis	156.000,-
Feuerwehr Wildalpen Ausstattung für Kat. LKW	6.800,-

## Welche Ärzte sind in einem Todesfall zu informieren!

Um für einen reibungslosen Ablauf in einer ohnehin schwierigen Situation zu sorgen, kontaktieren Sie im Anlassfall bitte folgende Ärztin/folgenden Arzt:

**Dr. Marion Schnut, Altenmarkt – Telefon 03632/377 oder 03636/460**

**Dr. Norbert Holzmüller, Gams – Telefon 03637/350**

**Frau Dr. Schnut und Herr Dr. Holzmüller sind für die Totenbeschau in unserer Gemeinde zuständig!**

## Regionalmanagement Bezirk Liezen



NEU

[www.region-liezen.at](http://www.region-liezen.at)

## KOSTENLOSE REGIONSWEBSITE für alle Menschen im Bezirk Liezen

Wir, das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, haben eine **digitale Serviceplattform** entwickelt, die **alle wichtigen Informationen des täglichen Lebens** in der Region Liezen auf einer Seite vereint.

### Wer sind wir?

Als **Regionalmanagement** ist es unsere Aufgabe, Projekte, die der Weiterentwicklung der Region Liezen dienen, umzusetzen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit allen 29 Gemeinden im Bezirk.



RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Am Dorfplatz 400  
8940 Weißenbach bei Liezen  
Telefon: 03612 / 25970  
[rml@rml.at](mailto:rml@rml.at) / [www.rml.at](http://www.rml.at)

### SUCHEN – FINDEN – GEFUNDEN WERDEN

Eine Besonderheit dieser Plattform ist die **bildliche Darstellung aller Inhalte auf einer Regionkarte mit Suchfunktion**. Dort finden alle BesucherInnen, wo sich gesuchte ÄrztInnen, Betreuungseinrichtungen, Schulen, Betriebe, DienstleisterInnen, Beratungsstellen etc. befinden – **und das auf einen Blick**.

**Und:** Menschen, die in unsere Region ziehen möchten, finden bereits vorab die wichtigsten Informationen rund um ihre neue Heimat.

Wir laden Euch herzlich dazu ein, Eure **Einrichtung** kostenlos auf unserer Plattform zu präsentieren – mit ihren Besonderheiten, Fotos, Öffnungszeiten, Beratungs- und Serviceleistungen, Links zur Website, Stellenangeboten und noch vielem mehr.

### SO FUNKTIONIERT'S

- 1 Registriert Euch unter [www.region-liezen.at/account](http://www.region-liezen.at/account).
- 2 Nachdem Ihr Eure E-Mail Adresse bestätigt habt, öffnet sich Euer Profil. Klickt auf **Eintrag erstellen**, um einen Eintrag zu erstellen.
- 3 Wenn Ihr alle relevanten Informationen angegeben habt, klickt auf **Informationen absenden**. Kurze Zeit später ist Euer Eintrag für alle NutzerInnen auf der Plattform ersichtlich.

Wenn Ihr Euren Eintrag in den nächsten Wochen erstellt, werdet Ihr bereits zu finden sein, wenn wir die Regionswebsite der Öffentlichkeit und in den Medien präsentieren werden.

## Naturparkvolksschule Wildalpen

Am 8. Oktober wurde unserer Volksschule gemeinsam mit den Volksschulen Gams und Landl das Prädikat „Naturparkschule“ in einem feierlichen Rahmen im Hotel Bergkristall Wildalpen verliehen. Diese Auszeichnung steht für eine enge Verbundenheit mit der Natur, der Region, sowie dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen. Die Urkundenverleihung der drei neuen Schulen wurde durch die Schulkinder der Volks-

schulen Wildalpen und Gams musikalisch umrahmt. Großen Dank den Lehrkräften, welche mit viel Engagement und Kreativität einen Platz für die Ideen des Naturparks im Klassenzimmer schaffen.

Video der Urkundenverleihung: <https://www.youtube.com/watch?v=-JHI CWHuc8>



## Arztpraxis Umbau

Im kommenden Jahr endet der Vertrag zur Weiterführung der Arztpraxis von Dr. Christian Hellmeier mit der Gemeinde Wildalpen. Aus diesem Grund wird eine neue Arztpraxis in unserem Gemeindehaus Nr. 7 adaptiert und umgebaut. Dazu gab es vom Landeshauptmann Stellvertreter Anton Lang eine 100%ige Bedarfs-

zuweisungszusage von Seiten des Landes. Nach Abschluss der Umbauarbeiten soll Frau Dr. Marion Schnut in dieser Praxis ordinieren. Ebenso haben wir einen jungen Arzt, der sich für die praktische Hausarztstelle 2022 bewerben wird, in Aussicht. Dieser Posten muss 2022 im Frühjahr von der Österreichischen Ge-

sundheitskasse neu ausgeschrieben werden. Die Entscheidung wird dann ebenfalls im Frühjahr 2022 getroffen. Sollte diese Entscheidung positiv ausfallen, wäre der früheste Beginn für den neuen Hausarzt im Frühjahr 2023.

## Wildnisgebiet Lassingtal

Nach langen Verhandlungen wurde im März dieses Jahres vom Land Steiermark das Projekt „Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal“ auf Schiene gebracht und ist seit 1. August nun offiziell abgeschlossen: Die Zertifizierung durch die Weltnaturschutzunion IUCN liegt vor. Damit trägt das einzigartige Gebiet nun offiziell den Titel „Wildnisgebiet“ - die höchstmögliche Schutzgebietskategorie. Das Gebiet umfasst ca. 3.500 ha unberührte Natur in den Gemeinden Wildalpen und Landl. Das neue Wildnisgebiet soll auch eine positive Weiterentwicklung für die gesamte Region bringen und Besucherinnen und Besuchern die Ein-

zigartigkeit des Wildnisgebietes näherbringen. In vier Arbeitskreisen wurden heuer Projekte definiert, welche in den nächsten 5 Jahren entwickelt und umgesetzt werden sollen.

Für Wildalpen bedeutet das: Ein kleiner Informationspunkt in Fachwerk mit Bewirtschaftung und Renovierung des vorhandenen Gebäudes der Gemeinde, BesucherInnen- und Outdoorprogramm, Vernetzung des Wanderweges zwischen Fachwerk und Wasserlochklamm, Schaffung eines neuen Gebäudes in Wildalpen mit Erlebnisausstellung sowie Besucherinformationsstelle in Kooperation mit der Verwaltung des Wildnisgebiete-

tes, des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen und Tourismusverbandes Gesäuse, Erweiterung des touristischen Jahresprogramms inklusive Winterangebote in der Region, Outdoor Shuttlebus für WasserportlerInnen, RadfahrerInnen und WanderInnen zwischen Landl und Wildalpen in der Sommersaison (bereits heuer gestartet).

Bei den meisten Projekten befindet man sich erst am Anfang und in der Planungsphase. Daher können noch diverse Änderungen stattfinden. Dies hängt natürlich von den Planungsschritten und Förderungen ab.

# GEMEINDE

## Mülltrennung - wilde Mülldeponien

Leider wird regelmäßig an unseren Müllsammelstellen falscher Müll einfach abgelagert und abgestellt. Ebenso findet sich in den dafür vorgesehenen Boxen immer wieder falsch entsorgter Müll! Außerdem wird in ständiger Regelmäßigkeit an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen und

auch unter der Woche Müll bei unserem Sperrmüllcontainer abgelagert. Für unsere Gemeindemitarbeiter bedeutet dies einen enormen Zeitaufwand, diesen Müll wieder richtig zu trennen und entsorgen. Bitte kontaktieren Sie unsere Gemeindemitarbeiter vorher! Das spart Zeit.

Informationen zur Mülltrennung und Müllentsorgung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.wildalpen.gv.at](http://www.wildalpen.gv.at)

Schützen wir unsere Umwelt – trennen wir Müll richtig!

## Verleihung 25 Jahre Klimabündnisgemeinde Wildalpen

Die Gemeinde Wildalpen wurde für ihr 25-jähriges Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet.

Gemeinderat Florian Kain nahmen die Auszeichnung von den Mitgliedern der steiermärkischen

Die gemeinsamen Ziele sind die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Europa durch Umsetzung lokaler Kli-

**25**  
Jahre  
Klimabündnis-  
gemeinde



Foto: Karin Gulas



Hochwasser, Unwetter, Trockenheit und Hitze: Bereits heute spüren viele Steirerinnen und Steirer die negativen Folgen des Klimawandels. Um diesen einzubremsen und die Steiermark auch für kommende Generationen lebenswert zu erhalten, braucht es einen breiten Schulterschluss – von den Gemeinden bis hin zur Europäischen Union. Dabei nehmen schon die steirischen Gemeinden eine besonders wichtige Rolle ein. Umweltlandesrätin Ursula Lackner und Nachhaltigkeitslandesrat Hans Seitinger zeichneten am 3. November Vorzeigegemeinden für ihren besonderen Einsatz im Klimaschutz im Rahmen einer steiermarkweiten Klimaschutz-BürgermeisterInnen-Konferenz aus. Die Gemeinde Wildalpen wurde dabei für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Klimabündnis Steiermark geehrt. Bürgermeisterin Karin Gulas und

Landesregierung und dem Geschäftsführer des Klimabündnis Steiermark, Fritz Hofer, entgegen. Sie konnten sich im Rahmen der Konferenz auch über Förderprogramme informieren und sich mit anderen Gemeinden über Aktivitäten in diesem Bereich austauschen.

Doch was ist das Klimabündnis? Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden & Städte in 26 europäischen Staaten mit indigenen Völkern Südamerikas. Im Rahmen dieser Partnerschaft unterstützt das Klimabündnis Österreich seit 1993 indigene Völker am Oberen Rio Negro, im äußersten Nordwesten Brasiliens. Dem Klimabündnis anschließen können sich Bundesländer, Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen.

maschutzmaßnahmen und der Erhalt des Regenwaldes in Südamerika durch Unterstützung der Indigenen PartnerInnen. Kern der Klimabündnis-Arbeit in Österreich ist Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Schulung der Klimabündnis-PartnerInnen sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in vielen verschiedenen Bereichen. In Wildalpen wird beispielsweise jährlich ein Aktionstag der Volksschule im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche durchgeführt und auf die Expertise der Klimabündnis Mitarbeiter bei verschiedenen Projekten zurückgegriffen. Zukünftig soll diese Zusammenarbeit weiter intensiviert werden, um Fördermöglichkeiten bestens auszuschöpfen und um neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

**30**  
Jahre  
Gemeindezeitung



## Die Silberdistel - Eine Goldmedaille für den Schutz der Biodiversität

Viele Expertinnen setzen den Verlust an Vielfalt des Lebens in seiner Bedeutung mit der Klimakatastrophe gleich. Zum Glück gibt es immer mehr Projekte die sich für den Erhalt und die Förderung von biologischer Vielfalt in der Steiermark

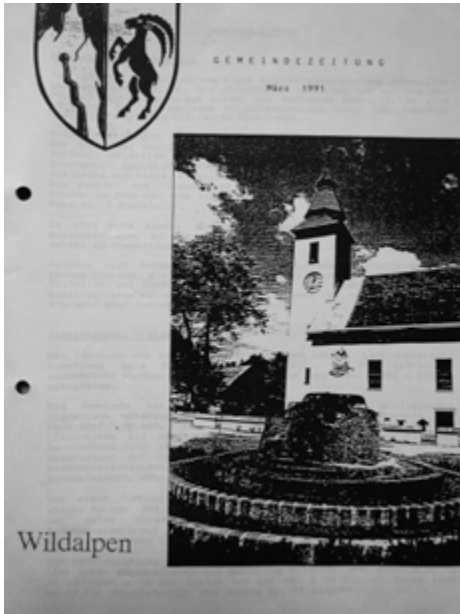
einsetzen und diesem Trend entgegenwirken. Die besten davon werden seit 2021 jährlich mit der „Silberdistel“, dem M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark und einem Preisgeld von je € 2.500,- geehrt.

Mitmachen kann man unter:

[www.silberdistel.at/ausschreibung](http://www.silberdistel.at/ausschreibung)

Verpassen Sie nicht die Einreichfrist:  
28. Februar 2022!

## 30 Jahre Wildalpener Gemeindezeitung



Erste Ausgabe der Gemeindezeitung

Im März 1991 erschien erstmalig eine Gemeindezeitung für Wildalpen. Der Umfang umfasste ganze fünf A4 – Seiten, war mit normaler Schreibmaschine geschrieben und einfach kopiert. Der Inhalt war hauptsächlich Mitteilungen der Gemeinde. Im Dezember 1992 erschienen dann die „Nachrichten aus der Gemeinde Wildalpen“ gar nur 4-seitig und beschränkten sich wieder nur auf Mitteilungen der Gemeinde. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Hermann

Baumann bekam das Blatt dann ab 1993 ein ganz anderes, zeitungähnliches Bild. Ein großer Vorteil war hier sicher auch die Verwendung von aufkommenden Computerprogrammen, welche die Gestaltung wesentlich verbesserten. Vereine und Institutionen wurden vermehrt eingebunden und lieferten Berichte und Daten. Die Ausgabe 1993 umfasste immerhin schon 8 Seiten um dann bis 1995 auf 14 Seiten anzuwachsen. Ab 1998 wurde aus den Nachrichten die „Wildalpener Gemeindezeitung“. Aufgrund weiterer technischer Verbesserungen wurde das Layout laufend angepasst und in der Ausgabe 2001 gab es erste farbige Symbole. 2002 gab es einen Versuch die Gemeindezeitung zu teilen und es gab zusätzlich eine Sommerausgabe. Aufgrund des Mehraufwandes und von Doppelgleisigkeiten mit der Jahresausgabe blieb es jedoch bei dieser Einmaligkeit. Im Jahre 2004 fanden sich erstmals Farbfotos in der Gemeindezeitung. 2012 gab es einen neuerlichen Versuch einer halbjährlichen Sommerausgabe, welcher auch nicht von Erfolg gekrönt war. 2017 entschloss man sich der Zeitung eine, der Zeit entsprechend, eine neue Form mit einem völlig neuen Layout zu geben. Es war deshalb notwendig Konzept, Layout und Druck auszulagern und extern zu vergeben.

Mit einem Umfang von zuletzt 28 Seiten und hervorragendem Erscheinungsbild in Sachen Layout und Bildeigenschaften erhielt die „Wildalpener Gemeindezeitung“ eine hohe Qualität.

Als für die Zusammenstellung der Beiträge Verantwortlicher war es mir stets wichtig über tatsächliche Fakten zu berichten. So gesehen ist die Zeitung auch ein wertvolles Abbild der Gemeindegeschichte der letzten 30 Jahre. Es ist daher allen zu danken, welche in dieser Zeit die Zeitung mit ihren Beiträgen bereicherten und ein kleines Stück Zeitgeschichte dokumentierten. Aber auch den vielen Helferinnen und Helfern, vor allem der Anfangszeit – Stichwörter „Kopieren, Falten und Heften“ – ist zu danken.

Es ist mir ein Anliegen, dass die „Wildalpener Gemeindezeitung“ noch viele Jahre, vielleicht auch in anderer Form, über unsere Gemeinde berichten und erzählen wird. Es wäre daher wünschenswert, dass die Koordinierung und Zusammenstellung der Beiträge allmählich in jüngere Hände übergeht und fortgeführt wird.

Dipl.Ing. Peter Gulas

## 2021 - ein Mäusejahr!

Wahrscheinlich bedingt durch den relativ milden Winter und dem damit kaum vorhandenen Bodenfrost kam es hauptsächlich im Frühjahr nach der Schneeschmelze zu einer wahren Mäuseplage. So schnell konnte man gar nicht schauen wie die kleinen Nager umherflitzten

und großen Schaden an Pflanzen und Wurzeln verursachten. Die Katzen waren völlig überfordert und konnten ihrer Aufgabe als Mäusejäger nur bedingt nachkommen. Mit Beginn des Sommers war der Spuk dann vorbei. Bleibt abzuwarten wie sich das Frühjahr 2022 entwickelt.



Foto: Peter Gulas

## WIR GRATULIEREN...

### ... zum 50. Geburtstag:

**Karin Baumann**

04.01.1971

**Heide Ganser**

26.02.1971

**Barbara Missethon**

04.11.1971

### ... zum 55. Geburtstag:

**Maria Margarete Fallmann**

02.01.1966

**Markus Weninger**

12.01.1966

**Kaoru Kayanagi**

16.01.1966

**Margarete Winter**

04.08.1966

**Hermann Kain**

13.10.1966

**Karin Hollinger**

21.11.1966

**Manfred Arrer**

24.11.1966

### ... zum 60. Geburtstag:

**Reinhold Missethon**

14.04.1961

**Gabriela Mandl**

30.05.1961

**Franz Hollinger**

16.06.1961

**Gerhard Nachbagauer**

01.07.1961

**Hermann Werner**

31.12.1961

### ... zum 65. Geburtstag:

**Johanna Werner**

14.01.1956

**Maria Manseer**

19.01.1956

**Rosemarie Mayer**

13.05.1956

**Helfried Eisbacher**

12.06.1956

**Alfred Pfemeter**

28.06.1956

**Anneliese Missethon**

10.09.1956

### ... zum 70. Geburtstag:

**Gerhard Hollinger**

04.01.1951

**Christiana Stingl**

06.06.1951

**Rudolf Nachbagauer**

21.06.1951

**Monika Schornsteiner**

04.08.1951

**Rosa Formann**

28.08.1951

**Ute Klüver**

31.08.1951

**Erika Eckel**

09.09.1951

**Otto Lindner**

23.11.1951

### ... zum 75. Geburtstag:

**Helmut Brandl**

14.05.1946

**Waltraud Fluch**

11.08.1946

**Heinrich Derflinger**

21.09.1946

### ... zum 80. Geburtstag:

**Eleonore Wolf**

01.04.1941

**Wilhelmine Zöchling**

18.05.1941

**Herbert Rigler**

31.07.1941

**Elisabeth Schnaubelt**

13.09.1941

### ... zum 85. Geburtstag:

**Ernestine Arrer**

14.03.1936

**Helmtrude Weninger**

11.05.1936

**Antonia Heim**

06.06.1936

**Karl Auer**

04.10.1936

### ... zum 95. Geburtstag:

**Josefine Mahringer**

08.11.1926

Das Einverständnis zur Veröffentlichung der persönlichen Daten wurde eingeholt !

### Wir trauern um unsere Verstorbenen:

**Elfriede Taferner**

12.04.1942 - 06.01.2021

**Rainer Fluch**

02.04.1944 - 18.01.2021

**Gisela Prader**

22.02.1926 - 21.01.2021

**Hubert Failmayer**

17.08.1935 - 14.05.2021

**Edith Reif**

13.04.1952 - 22.09.2021

**Leopoldine Schrempf**

10.08.1923 - 14.10.2021

**Josefine Mahringer**

08.11.1926 - 07.12.2021



## Wir freuen uns über unseren Nachwuchs

Bürgermeisterin Karin Gulas überbrachte die Windeltorten mit Gemeindegutscheinen für:

### Magdalena FRANK, 2.8.2021

Andrea Hadler-Frank,  
Stefan Frank



### Ben GRAF, 27.8.2021

Alexandra Graf,  
Bernhard Pretschuh



### Luis FLUCH, 23.9.2021

Christin Waschenegger,  
Jürgen Fluch



Fotos: Karin Gulas

## Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen alles Gute:

Petra und Wolfgang Casari  
04.09.2021

Monika und Christian Muck  
23.10.2021



Foto: Adobe Stock

## Professjubiläum von Pater Bernhard Menzel OSB

Am 31.10.2021 feierte im Stift Admont Pater Bernhard Menzel OSB sein 60-jähriges

Professjubiläum (Ordensgelübde). Mit dem Abt und dem Konvent feierten

auch Verwandte und zahlreiche Freunde des Jubilars.

## Elternverein Wildalpen

Auch dieses Jahr trifft die aktuelle Covid-19 Pandemie den Elternverein. Die Eltern sind dennoch bemüht und hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wie gewohnt Veranstaltungen von und für die Kinder ermöglicht werden können. Wie auch im letzten Jahr werden die Kosten für diverse Schulhefte und für die Zeitschriften „Spatzenpost“ und „Lux“ vom Elternverein als Unterstützung für Eltern, Schule und Kinder getragen. Die gesunde Jause und die Adventfeier konnten auch 2021 leider nicht durchgeführt werden. Al-

lerdings wurden kleine Sackerl zum Nikolaus für die Kinder hergerichtet und ausgeteilt. Dazu bekamen die Kinder ein gemeinsames Pausenspiel.

Am Beginn des Schuljahres konnten einige Tanzstunden mit dem Tanzlehrer Mandi gemacht werden. Es ist eine Tanzaufführung geplant, falls die Covid-19 Lage dies zulässt. Der Elternverein beteiligt sich an den Kosten der Tanzschule.

Die Neuwahlen haben im Oktober 2021 stattgefunden. Dabei wurden gewählt: Obfrau: Sabine Mühlböck Kassiererin: Christin Waschenegger Schriftführerin: Lisa Hofer Kassaprüferinnen: Sandra Misseton und Christine Mitterbäck.

Der Zubringerlift auf der Winterhöh wird auch diesen Winter wieder von den Eltern des Kindergartens und der Schule betreut. Der Elternverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern, Helfern und Unterstützern.

## Hubert Failmayer

am 14. Mai 2021 im 86. Lebensjahr verstorben



Hubert Failmayer wirkte von 1970 bis 1990 im Gemeinderat von Wildalpen und von 1980 bis 1985 war er überdies als Gemeindegassier auch im Vorstand tätig.

Für seine Verdienste um die Bevölkerung wurde ihm im Jahre 1984 die Ehrenurkunde der Gemeinde Wildalpen verliehen.

Neben zahlreichen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, galt sein Engagement auch dem Museumsverein Wildalpen, dem er 1994 beitrug - er war jahrelang als Museumsvermittler tätig und hat die Besucher und Besucherinnen mit seinen Geschichten aus Wildalpen bestens informiert und unterhalten.

Geselligkeit, Kompetenz und seine ruhige besonnene Art zeichneten ihn aus, so war er bis ins hohe Alter ein angesehenere und angenehmer Gesprächspartner und bei gesellschaftlichen Anlässen stets anzutreffen.

Wildalpen verliert eine große Persönlichkeit, die tiefe Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen wird und es wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahrt.



## Wildalpen: Gedenkmesse für Altbürgermeister Ing. Ewald Uresch

Am 20. Oktober 2020 verstarb Regierungsrat TOAR Ing. Uresch in Wien. Da coronabedingt nur eine Verabschiedung im engsten Familienkreis möglich war, wurde nun am 8. Oktober 2021 eine Gedenkmesse in der Pfarrkirche Wildalpen, zelebriert von Pater Engelbert Hofer, abgehalten.

Neben Familienangehörigen, der Bevölkerung und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, kamen zahlreiche Freunde (auch aus Wien), um an Ewald Uresch zu gedenken. In ihren Gedenkansprachen erinnerten Bürgermeisterin Karin Gulas und der Leiter der Betriebsleitung Wildalpen von

Wiener Wasser in Wildalpen, Ing. Christoph Rigler an das Leben des verstorbenen Altbürgermeisters. Geboren 1941



in Kapfenberg kam er 1967 als Betriebsleiter zur II. Wiener Hochquellenleitung nach Wildalpen, der er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2003 vorstand. Politisch wirkte er von 1975 bis 1988 und 1995 bis 2007

im Gemeinderat und war von 1978 bis 1988 und 2000 bis 2007 Bürgermeister der Gemeinde Wildalpen. Daneben war er bei zahlreichen Institutionen und Vereinen in führenden Positionen tätig und konnte so auch viele Meilensteine und Projekte verwirklichen. Für seine Verdienste wurde Ewald Uresch 2010 zum Ehrenbürger von Wildalpen ernannt. Mit seiner Bürgernähe, mit seinem Fachwissen, seiner Hilfsbereitschaft und mit zahlreichen Anekdoten aus seiner Zeit, wird er stets in guter Erinnerung bleiben und es wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahrt bleiben.



## Erstkommunion

Am 16. Mai erhielten 3 Kinder, Emilia Hofer, Lukas Eisbacher und Matthias Mitterbäck von Pater Engelbert Hofer OSB die Erstkommunion. An der Gestaltung des Festgottesdienstes waren die Kinder mit viel Engagement und Freude dabei.



## Firmung

Auf Grund der Corona-Bestimmungen wurden 2021 mehrere kleinere Firmungen im Pfarrverband abgehalten. Die Firmung in Wildalpen wurde am 20. Juni mit Abt Mag. Gerhard Hafner OSB gefeiert.

Folgenden Firmlingen wurde das heilige Sakrament gespendet: Philip Nachbagauer, Jasmin Pretschuh, Thomas Lindner, Florian Arrer, Lena Mitterbäck, Paula Schneßl, Annalena Gratzl, Stefanie Ganser, Saskia Graf, Elias Weiß.



Foto: Barbara Nachbagauer

## Stadtrat Czernohorszky besuchte das Quellenschutzgebiet der Stadt Wien

Der Wiener Stadtrat für Klimaschutz, Umwelt und Demokratie, Jürgen Czernohorszky, besuchte am 28. und 29. Juli 2021 Wildalpen sowie die Quellenschutzgebiete der Stadt Wien und informierte sich über die Tätigkeiten der beiden Magistratsabteilungen 31, Wiener Wasser, und 49, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb.



Foto: Peter Gallus



Foto: Stadt Wien

## Freiwillige Feuerwehr Wildalpen



### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr **122**

Polizei **133**

Rettung **144**



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

Rotes Kreuz  
**311**

Ausfahrten

**403**

Patienten befördert

**46.000**

Kilometer

Auch 2021 hat die Pandemie den Dienstbetrieb der Feuerwehr drastisch eingeschränkt. Trotz allem wurden wieder über 2500 Std. unentgeltlich für die Bevölkerung von Wildalpen geleistet. 19 Einsätze, 5 Brand- und 14 Technische Einsätze, mussten abgearbeitet werden. Aber der Großteil der geleisteten Stunden wurden bei den Tätigkeiten aufgewendet, hierzu gehört auch der Sachbereich Feuerwehrjugend. Unsere beiden Jugendbetreuer Egon AR-RER und Christian NACHBAGAU-ER leisteten wieder viele Stunden mit und für ihre „Buam“. Der Wissenstest in Palfau stand ebenso auf der Agenda, wie der Jugendleistungsbewerb in Mitterberg.

Zahlreiche Stunden wurden aufgewendet für die vorgeschriebenen Monatsprüfungen der Atemschutzgeräte, aber auch für den ÖFAST-Test. Dieser Leistungstest ist jährlich für jeden Geräteträger verpflichtend. Diese Tätigkeiten beanspruchen viel Zeit in der Vorbereitung und Durchführung und werden von unseren Atemschutzwart Andreas WERNER bewerkstelligt.

Ebenso viele Stunden wurden von den beiden Funkbeauftrag-

ten Thomas SCHNABL und Herbert WINTER für die Wartung der Funkgeräte aufgewendet. Thomas ist auch noch Hauptbewerber bei dem Bewerb im Bezirk sowie Bewerber beim Landesbewerb in Lebring. Herbert ist heuer als Bewerber aus Altersgründen verabschiedet worden. Er ist aber noch Beauftragter im Abschnitt Palfau und Lehrbeauftragter für Funkgrundkurse im Bezirk. Auch unser Kommandant, Hubert FAILMAYER, ist als Bewerber im gesamten Bezirk bei den Technischen Leistungsprüfungen unterwegs.

Weiters leisteten viele Kameraden bei den verschiedenen Arbeiten im und ums Rüsthaus sowie bei den Einsatzfahrzeugen und Geräten einen wertvollen Beitrag für die Aufrechterhaltung der Schlagkraft unserer Feuerwehr. Diese Arbeiten werden größtenteils vom Maschinen- und Gerätemeister Andreas HINTERREITER organisiert, koordiniert und durchgeführt. Nicht vergessen darf man den Zeitaufwand von Verwaltung und Organisation, die vom Kommando, Kommandant, Kommandantstellvertreter, Kassier und Schriftführer, aufgewendet werden.

**Im Jahr 2022 steht wieder eine Feuerlöscher Überprüfung an. Der voraussichtliche Termin wird im Herbst sein, auf den Postwurf bitte achten.**

Für den Katastrophenhilfsdienst wurde vom Land Steiermark ein zweistelliger Millionenbetrag dem Landesfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt. Für dieses KHD – Konzept, werden auch unter anderem, Logistikfahrzeuge gefördert. So ein LKW wird bei der Feuerwehr Wildalpen stationiert werden.

Dieser ist dann gleichzeitig die Ersatzbeschaffung für unseren KLF-A, Ford Transit Bj. 1983. Zu diesem Zweck werden die Geräte, Pumpe, Saugschläuche, Druckschläuche, Strahlrohre, Werkzeuge usw. auf Rollcontainer verladen. So ist dieses Fahrzeug auch weiterhin als KLF-A im Einsatz. Im Katastrophenfall wird der LKW für verschiedene Transporte im KHD eingesetzt.

In der Hoffnung das 2022 ein besseres Jahr wird wünschen die Kameraden der Feuerwehr Wildalpen unserer Bevölkerung und unseren Gästen alles Gute und vor allem Gesundheit.

## Freiwillige Feuerwehr Hinterwildalpen

Im vergangenen Tätigkeitsjahr gab es für die Freiwillige Feuerwehr Hinterwildalpen keine Einsätze. Die Tätigkeiten beschränkten sich auf das jährliche Ausspritzen des Freibades Hinterwildalpen, die Geräte- und Maschineninstandhaltung, die Wartung der Funkgeräte und der Anlage, sowie die Betreuung des Rüsthauses.

25 Mitglieder im aktiven Stand und 3 Mitglieder in Reserve verzeichnet die FF Hinterwildalpen.

Wie schon im vergangenen Jahr, konnte auch heuer keine Wehrversammlung aufgrund der



Pandemie stattfinden. Im kommenden Frühjahr soll wieder eine Wehr- und Wahlversamm-

lung abgehalten werden, da nach fünfjähriger Tätigkeit die Funktionsperiode des bisherigen

Kommandanten und Kommandantenstellvertreter abläuft und Neuwahlen stattfinden müssen.

HBI Andreas Eisbacher und OBI Michael Mitterbäck nahmen im vergangenen Jahr an Abschnittssitzungen, am Kommandantentag und an der Bereichsfeuerwehrkommandantenwahl teil. Wobei letzteres am 23.10.2021 in Aigen/Ennstal stattfand.

Die stimmberechtigten Vertreter der Feuerwehren des Bezirkes Liezen wählten BR Reinhold Binder zum neuen Bereichsfeuerwehrkommandanten. Er folgt OBR Heinz Hartl, welcher altersbedingt, mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres, aus dieser Funktion ausscheiden musste.

Auch heuer wird das Friedenslicht nicht von Haus zu Haus gebracht. Es konnte

vor dem Rüsthaus in Hinterwildalpen abgeholt werden. Die Mitglieder der FF Hinterwildalpen bedanken sich auf diesem Wege auch sehr herzlich für die Spenden der Bevölkerung und wünschen somit allen ein gutes und vor allem gesundes, neues Jahr.

## Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Wildalpen

Hinter der Ortsstelle Wildalpen des Österreichischen Roten Kreuzes liegt wieder ein höchst intensives und einsatzreiches Jahr. Auch 2021 war leider erneut durch die herrschende Corona Pandemie geprägt und forderte die Einsatzkräfte, zusätzlich zum Regelbetrieb, enorm. Bereits im Dezember 2020 wurden die Massentests in der Volksschule Landl seitens der Ortsstelle Wildalpen koordiniert. Hierbei wurden mehrere hundert Schnelltests von insgesamt 4 Mitarbeitern durchgeführt. Für die Mitarbeiter der Ortsstelle wurden auch in den folgenden Monaten Testungen an der Dienststelle durchgeführt, um deren Sicherheit bestmöglich zu gewährleisten. Ab Februar wurde auch ein starkes Augenmerk auf den einzigen Weg aus dieser Gesundheitskrise gelegt: Die Impfung. So wurden

renamtlichen Arbeitseinsatz erforderlich machen. Doch auch vor dem Regelbetrieb machte die Pandemie keinen Halt. Rettungssanitäter sind die ersten Kräfte aus dem Gesundheitsbereich die dem Virus gegenüberstehen. Bei jedem Einsatz muss sorgfältig abgewogen werden ob ein Verdachtsfall besteht und gegebenenfalls Schutzmaßnahmen getroffen werden müssen um auch sich selbst und sein Umfeld vor einer Ansteckung zu bewahren. Dies führte zu zahlreichen Infektionstransporten die unter Vollschutz, das heißt mit Schutzanzug, FFP3 Maske, Schutzbrille und 2 Paaren Handschuhen, durchgeführt wurden. Neben Verdachtsfällen wurden auch zahlreiche bestätigte Fälle in Krankenanstalten transportiert. Das Virus ist dabei stets

eine unsichtbare Gefahr, aber dennoch müssen Patienten auf der Fahrt bestmöglich versorgt werden, was klarerweise engen Kontakt niemals ganz ausschließen kann. Die Mitarbeiter wickelten solche fordernden Einsätze allesamt mit Bravour ab und konnten so betroffene Patienten bestmöglich unterstützen. Ebenso werden bei sämtlichen Einsätzen und Krankentransporten permanent FFP2 Masken getragen. Das heißt bei langen Anfahrtswegen über einen Zeitraum von mehreren Stunden um die Patienten und sich selbst bestmöglich zu schützen. War dies am Anfang noch ungewohnt, wurde es inzwischen nach knapp 2 Jahren Pandemie, wie vieles das bis dahin unvorstellbar war, zur Routine.

Neben verschiedensten zusätzlichen Auf-

gaben die zu erledigen waren kam die Ortsstelle selbstverständlich auch ihrer Kernaufgabe dem Rettungs- und Krankentransportdienst weiterhin uneingeschränkt nach.

Insgesamt wurden bis 10.12.2021 311 Ausfahrten verzeichnet, bei denen 403 Patienten transportiert wurden und über 46.000 Kilometer zurückgelegt wurden. Davon waren insgesamt 133 Einsätze eine Anforderung zu einem akuten medizinischen Problem. Zahlreiche Einsätze wurden gemeinsam mit den Notarzhubschraubern C15, C17 und C14 sowie



Foto: Rotes Kreuz

nicht mobile Patienten in Impfstraßen transportiert, die Impfung der eigenen Mitarbeiter koordiniert und schließlich auch in der Impfstraße der Gemeindegemeinschaft tatkräftig mitgearbeitet um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten sowie ein möglichst niederschwelliges Angebot für die Bevölkerung zu schaffen. Dies alles sind zusätzliche Herausforderungen die parallel zum Rettungs- und Krankentransportdienst bewerkstelligt werden müssen und einen enormen eh-



Foto: Rotes Kreuz

den bodengebundenen Notarzteinsatzfahrzeugen aus Waidhofen, Scheibbs und Mariazell abgearbeitet. Ihnen, sowie allen anderen Einsatzorganisationen gilt der Dank für eine reibungslose und gute Zusammenarbeit, ebenso wie den Kollegen anderer Ortsstellen.

Innerhalb der Ortsstelle wurden unter der Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen zahlreiche Übungen abgehalten, um die Kenntnisse wieder aufzufrischen und zu vertiefen. Ortsstellenleiter Stv. Stefan Spreitzer absolviert gegenwärtig die Ausbildung zum Notfallsanitäter, was umfangreiche theoretische Einheiten und über hundert Stunden praktische Ausbildung erfordert. Ebenso absolvierte er bereits den Kurs für die Ebene 2 der Führungskräfte-

ausbildung. Der hauptamtliche Posten an der Ortsstelle wird mit 01.01.2022 nach dem Ausscheiden von Florian Kain, der als ehrenamtlicher Mitarbeiter unserer Ortsstelle weiter verbunden bleibt, neu besetzt werden. Da ein Skoda Octavia als neuer BKTW anstatt des nunmehr 10 Jahren im Dienst stehenden VW Caddy angeschafft wird, starteten die Mitarbeiter wieder eine Haussammelaktion. Diese wurde aufgrund des geltenden Lockdowns unterbrochen, und wird fortgesetzt sobald die Maßnahmen es wieder erlauben. Ein Dank gilt allen, die bereits eine Spende abgegeben haben! Alle,

die noch nicht besucht werden konnten, möchte die Ortsstelle bereits auf diesem Wege um eine Spende ersuchen.

Erneut wird dazu aufgerufen die geltenden Notrufnummer 144 zu nutzen und nicht die Mitarbeiter der Ortsstelle zu kontaktieren! Gerade bei Notfällen kann dies zu einer lebensbedrohlichen Verzögerung der Rettungskette führen. Auch Krankentransporte können nur über die Steiermarkweite einheitliche Nummer 14844 angefordert werden, die Mitarbeiter können und dürfen keine Fahrtenaufträge entgegennehmen. Ebenso sind Informationen zu Testungen und

Impfungen über verschiedenste Telefonnummern, die von der Gemeinde schon mehrfach ausgesendet wurden, abzufragen. Für Krankentransporte ist im Vorfeld ein Transportschein des Hausarztes zu besorgen. Sofern Kostenforderungen nach dem Krankentransport auf sie zukommen, ist dafür der einweisende Arzt, bzw. die Krankenkasse verantwortlich, jedoch nicht das Rote Kreuz.

**Abschließend gilt der Dank allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der Ortsstelle für den unglaublichen Arbeitseinsatz im Jahr 2021.**

## Lawinenkommission Wildalpen

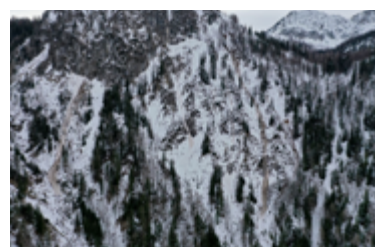
Die Lawinenkommission der Gemeinde Wildalpen kann wieder auf ein arbeitsreiches Jahr 2021 zurückblicken. Zwar blieben größere Gefahrenlagen und angespannte Schneesituationen zum Glück aus, dennoch wurden in der Wintersaison 4 Schneedeckuntersuchungen und mehrere Erkundungsfahrten im Gemeindegebiet von den Mitgliedern durchgeführt. Auch Wartungen und Reparaturen an den Schneemess- und Wetterstationen mussten wieder durchgeführt werden. Dabei konnte in einigen Fällen auf die bewährte, gute Zusammenarbeit mit dem Innenministerium gesetzt werden, welche die Kommissionsmitglieder durch Hubschrauberflüge unterstützte. Die tägliche Wettermeldung wurde von 01.12.2020 bis 01.05.2021 durchgeführt. Alle Kurse mussten seitens des Landes Steiermark leider pandemiebedingt abgesagt werden. Bei zahlreichen anderen Veranstaltungen konnte man

allerdings die eigenen Erfahrungen einbringen, sowie neues Wissen und Expertise mitnehmen: Beispielsweise bei der Naturgefahrenntagung in Öblarn, einem Workshop der KLAR Region in St. Gallen, sowie dem Lawinensymposium in Graz.

Die Lawinenkommissionsmitglieder wurden im Winter mit einer neuen, zeitgemäßen Winterbekleidung ausgestattet. Dadurch ist man bestmöglich ausgerüstet, um auch bei schlechten Witterungsverhältnissen seiner Arbeit nachkommen zu können. Außerdem werden die Mitglieder dadurch in ihrer Tätigkeit für die Allgemeinheit sichtbar. Ein Dank gilt der Gemeinde Wildalpen, welche die Anschaffungskosten von rund 2.800 € übernommen hat. Außerdem wird der Kommission seit 2020 eine private Drohne, mit welcher Bild- und Videoaufnahmen von Lawinengängen und Lawinenabgängen angefertigt werden können, für die Arbeit zur

Verfügung gestellt. Mehrere Mitglieder haben dafür die Flugberechtigung für dieses Gerät durch einen Online Kurs erlangt.

Insgesamt wurden von den Kommissionsmitgliedern 450 Kilometer zurückgelegt und 230 Stunden für die Arbeit zum Wohle der Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet. Ein Dank gilt allen Partnern und der Gemeinde für die Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie der Bevölkerung für die Akzeptanz und Wertschätzung.



Fotos: Lawinenkommission

### NOTRUFNUMMERN

Apothekennotruf  
**1455**

Bergrettung  
Alpinnotruf **140**

Vergiftungszentrale  
**01406 43 43**



# Neues Europaschutzgebiet im Salztal

## Der Eschen-Scheckenfalter und seine Lebensräume

Der Eschen-Scheckenfalter oder Maivogel ist ein prächtiger Vertreter der Edelfalter. Er entwickelt sich an Eschen in lichten und feucht-warmen Wäldern und an Waldrändern. Ein steirisches Hauptvorkommen der Art liegt im Salztal. Aufgrund des Lebensraumverlustes, zudem angefeuert durch das Eschentriebsterben, gilt der Schmetterling österreichweit als „stark gefährdet“. Die Art ist aber sowohl durch die Steiermärkische Artenschutzverordnung wie durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU streng geschützt. Das hat dazu geführt, dass für die Art ein eigenes Europaschutzgebiet (Nr. 56) mit dem Namen „Südliche Talbereiche der Göstlinger Alpen“ ausgewiesen wurde. Dieses befindet sich in der Natur- und Geoparkgemeinde Wildalpen. Im Zuge einer Exkursion mit Fachexperten Ende Juni wurde das Schutzgebiet, der Eschen-Scheckenfalter aber auch andere Tierarten genauer unter die Lupe bzw. unter das Teleobjektiv genommen. Diese Veranstaltung war Teil des Naturschutzprojektes „Artenreiche Eisenwurz“ vom Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz und wird aus Mitteln vom Land Steiermark und der Europäischen Union unterstützt. „Im Zusammenhang mit dem Eschenscheckenfaltern kommt es weiters zu Populationserhebungen mit Einstufung des Er-

haltungsgrades im Schutzgebiet sowie erste unterstützende Maßnahmen“ äußerte sich Oliver Gulas-Wöhri, Projektleiter und Geschäftsführer des Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz dazu.

Nähere Infos unter: [www.eisenwurz.com](http://www.eisenwurz.com)



Eschen-Scheckenfalter

## KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz

### Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!)

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz ist seit Mai 2021 Träger der gleichnamigen „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ (KLAR!). Im Rahmen des mehrstufigen KLAR! – Programms des Klima- und Energiefonds werden Gemeinden und Regionen dabei unterstützt sich vorausschauend den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen, um sich diesen frühzeitig anzupassen, Schäden zu vermindern und Chancen zu nutzen. In der Phase 1 des KLAR! - Programms wird ein detailliertes Anpassungskonzept erstellt und es werden bewussteinbildende Maßnahmen durchgeführt. „Auch die Natur- und



Foto: Naturpark

Geoparkbevölkerung der Gemeinden Altenmarkt, St. Gallen, Großgemeinde Landl und Wildalpen soll in dieser Phase involviert werden. Am 4. August 2021 fand daher in der Eisenstraßenhalle in Altenmarkt eine Auftaktveranstaltung statt“. Im Zuge des Abschlussfestes der Sommererlebnistage wird auch das KLAR! Programm sowie die Aspekte des Klimawandels der Region Steirische Eisenwurz präsentiert. ECO-Consultant Anna Pribil aus Landl lud zu einer Führung in den Generationengarten ein, die Landwirtschaftskammer Liezen sorgte für ein kunterbuntes Kinderprogramm und auch für Speis, Trank und Musik ist gesorgt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit seine Ideen und Anregungen zum Thema

Klimawandel in sogenannte IDEENBOXEN einzuwerfen, diese sind an allen 4 Gemeindeämtern angebracht.

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.“



Foto: Naturpark

LABg. Bgm. Armin Forstner, Bgm. Hannes Andrä, Bgm<sup>in</sup>. Karin Gulas, MSc Oliver Gulas-Wöhri, Bgm. Bernhard Moser (vlnr)

Die Gemeinden St. Gallen, Altenmarkt, Wildalpen und Landl starten gemeinsam mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz ins das KLAR! Programm

# Alle Schulen der Steirischen Eisenwurz sind Naturparkschulen

## Die Volksschulen Landl, Gams und Wildalpen erhielten das Prädikat Naturparkschule

Am 08. Oktober 2021 wurde den Volksschulen Landl, Gams und Wildalpen das Prädikat Naturparkschule verliehen. Diese Auszeichnung steht für eine enge Verbundenheit der Schulen mit der Natur, der Region sowie dem Natur- und Geopark. Die Schulen sind künftig bereit Themen wie biologische Vielfalt, Nachhaltigkeit und Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Naturparkmanagement dauerhaft im Schulalltag zu integrieren. „Mit der Hilfe einer Naturparkschule haben Kinder die Möglichkeit ein grundlegendes Verständnis für die Natur zu erlangen. Umso erfreulicher ist es daher, dass nun all unsere Schulen der Natur- und Geopark Region mit dem Prädikat Naturparkschule ausgezeichnet werden konnte“ erklärte Eva Maria Vorwagner, Naturparkschulbetreuerin und Projektmanagerin. Die MS Weissenbach sowie die Volksschulen Altenmarkt und St. Gallen sind bereits seit 2009 Naturparkschulen und kooperieren mit Hilfe von gemeinsamen Projekten und Freilandexkursionen im Sinne der Naturpark-Philosophie. Die Urkundenverleihung der drei neuen Schulen wurde durch die Schulkinder der Volksschulen Gams und Wildalpen musikalisch umrahmt, kurze Sketche zum Thema „Insekten im Schulgarten“ wurden ebenfalls dargeboten. Zudem wurde der Saal im Hotel Bergkristall anlässlich der Urkundenüberreichung von den SchülerInnen der VS Landl feierlich dekoriert. Großer Dank gilt diesbezüglich den Lehrkräften, welche mit viel Engagement und Kreativität einen

Platz für die Ideen des Naturparks im Klassenzimmer schaffen.



Foto: Naturpark

Dekoration der VS Kinder Landl

## „Bunte Wies’n wie früher“ – der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz setzt auch 2021 auf Wildblumen

Unter dem Motto „Blühende und Summende Steiermark“ ruft der Naturschutzbund heuer wieder auf gemeinsam aktiv zu werden.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere Wildtiere, ob Insekten, Vögel oder Säugetiere - benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz auf den ursprünglichen Reichtum an heimischen Gräsern, Kräutern und



Bürgermeisterin Karin Gulas (10.vlNr) und Bürgermeister Bernhard Moser (3. vlNr) sowie GF Oliver Gulas-Wöhri (1. vrnl) mit den neuen Naturparkschulen VS Landl, Gams und Wildalpen, samt PädagogInnen und Schulkinder

# Wildnisgebiet Lassingtal - Regionalentwicklung und nachhaltiger Tourismus

Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr.

Um dem entgegenzuwirken gibt es heuer eine bunte Pflanzenvielfalt von heimischen Arten wie Wiesen-Margerite, Färber-Hundskamille, Glockenblume oder Wilde Malve. Besondere Stauden, wie die Wilde Karde und die rot-weiß-rote Königskerze sind auch dabei.

## Selbst kleine Blühflächen haben große Wirkung!

Ziel der jährlichen Aktion ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum. Die Wildblumen wurden heuer von den Naturparkvolksschulen der beiden Gemeinden Wildalpen und Landl (Ortsteil Gams) gepflanzt. Dort sollen sie künftig für eine bunte Blumenpracht und einen summen Lebensraum sorgen welche auch vom Klassenzimmer aus beobachtet werden kann.

*Christine Podlipnig, Projektleitung Naturschutzbund Steiermark: „Durch die Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und dem Gartenbau-Team der pro mente Steiermark als Projektpartner ist so ein nachhaltiger Erfolg erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Projekte mit unseren Wildblumen verwirklicht werden.“*

Die Aktion wird vom Land Steiermark mit Landesrätin Mag. Ursula Lackner unterstützt.

Foto: Die Naturparkvolksschule Wildalpen beim Anpflanzen der Wildblumen

## Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen trägt im Verbund mit anderen Projektpartnern zur nachhaltigen Entwicklung bei

Ein Wildnisgebiet ist mehr als nur Naturschutz. Ein solches Schutzgebiet bietet für die Gemeinden Landl und Wildalpen große Chancen die Wertschöpfung im Tourismus durch Qualitätssteigerung zu erhöhen. Der Natur- und Geopark Steirische

Eisenwurzen bietet zudem eine ideale Vernetzungsplattform um Förderprojekte für beide Gemeinden und die gesamte Region abzuwickeln. Für die Bevölkerung bleibt der hohe Erholungsfaktor im Naturraum gesichert. Durch Schutz und gleichzeitiger Aufwertung können neue qualifizierte Arbeitsplätze entstehen. Gemeinsam mit dem Management des Wildnisgebietes Dürrenstein, den Österr. Bundesforsten, dem Regionalmanagement Bezirk Liezen sowie Tourismusverband Gesäuse und weiteren regionalen Akteuren sollen Projekte vorangetrieben werden.

## Die Chancen:

Schaffung von Infrastruktur und Arbeitsplätzen

Steigerung von Wertschöpfung für Gaststätten, Beherbergungsbetrieben, Outdooranbietern

Alleinstellungsmerkmal – dementsprechende Positionierung nach Außen und Verlängerung der Tourismussaison

Steigerung Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder (speziell Schulen und höhere Bildungseinrichtungen)

Leuchtturmprojekte ab 2022:

Informationszentrum Fachwerk mit Bewirtschaftung: Parkplätze, Besucherlenkung, Outdoor- und Besucherprogramm

Informations- und Erlebnisstationen z.B. Naturbadeplatz oder Themenwege

Ausbau Besucherinformation sowie Steiganlage Wasserlochklamm Palfau

Vernetzung Wanderweg zwischen Fachwerk und Wasserlochklamm (Reaktivierung alter Pilgerweg entlang der Salza)

Erweiterung des touristischen Jahresprogramms inklusive Winterangebote in der Region

Pilotphase Outdoorshuttle für Wassersportler, Radfahrer und Wanderer zwischen Landl – Wildalpen in der Sommersaison

## Konstituierung des „neuen“ Tourismusverbandes Gesäuse

Im Vorjahr hat das Land Steiermark beschlossen, dass mit 1.10.2021 aus 96 eigenständigen Tourismusverbänden im Land künftig 11 Erlebnisregionen entstehen werden. Die Erlebnisregion Gesäuse umfasst nun 10 statt 6 Gemeinden, die Konstituierung des neuen Verbandes fand am 20. Oktober im Kulturhaus Liezen statt.

Der Verband mit den nun 10 Gemeinden Liezen, Lassing, Rottenmann, Gaishorn, Ardning, Admont, St. Gallen, Altenmarkt,

Landl und Wildalpen ist flächenmäßig einer der größten Verbände Österreichs und zählt ca. 1900 Tourismusinteressenten (Mitgliedsbetriebe).

Zentraler Punkt der konstituierenden Sitzung, zu der alle Tourismusinteressenten geladen waren, war die Wahl der neuen Tourismus-Kommission und des Verbandsvorsitzenden für die Dauer von fünf Jahren. Weiters wurde über die freiwillige Erhöhung des Beitrages abgestimmt und es wurde für die Jahre 2022 – 2024

eine Erhöhung um 100% beschlossen. Zum Vorsitzenden der neuen „Großregion“ wurde Mag. Fritz Kaltenbrunner (MGI Steuerberatung Liezen) gewählt, als Finanzreferent steht ihm der Immobilienentwickler Peter Überbacher aus Liezen zur Seite. Stellvertreter von Kaltenbrunner ist „Hoamat“-Wirt Uli Matlschweiger aus Großreifling.

Fritz Kaltenbrunner war seit 2006 Vorsitzender von Stadtmarketing und Tourismus Liezen und genießt das un-

eingeschränkte Vertrauen der neuen Kommission, die aus 12 UnternehmerInnen und 10 Gemeindevertretern besteht. Nach dem freiwilligen Abgang von David Osebik ist die Stelle der Geschäftsführung derzeit im Ausschreibungsverfahren, hier soll es Mitte Dezember nach einem Hearing eine Entscheidung geben.

„Neben dem sehr gelungen Markenaufbau und der positiven touristischen Entwicklung im-Gesäuse und im Salzatal wird es mit Kultur und Veranstaltungen neue Schwerpunkte geben. Es ist auch wichtig, dass die neuen Gemeinden im Tourismusverband Gesäuse gut eingebunden werden und deren Interessen auch entsprechend eine Berücksichtigung finden“, erklärt Kaltenbrunner.



### Jaqueline Egger neue Geschäftsführerin des TV Gesäuse

Jaqueline Egger, die ehemalige Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Grimming – Donnersbachtal, wird ab Mitte Jänner den Tourismusverband

Gesäuse leiten. Die gebürtige Bad Mitterndorferin wird somit die Nachfolge als Geschäftsführerin von David Osebik antreten.

## Steirischer Jagdschutzverein - Ortsstelle Wildalpen



Die Corona-Pandemie beeinflusst nach wie vor das aktive Vereinsleben und ein Ende scheint derzeit noch nicht absehbar. So war auch in diesem

Jahr die Durchführung von Veranstaltungen etc. kaum oder nur unter der Einhaltung von gewissen Auflagen und Maßnahmen möglich. Daher musste das für Frühjahr 2021 geplante 30. Jagdliche Jubiläumsschießen bereits zum zweiten Mal hintereinander abgesagt werden. Ebenso die traditionelle Eustachiusfeier im September, bei der auch der Jagdschutzverein mitwirkt.

Ein vom Zweigverein Admont geplanter Ausflug zum Katerloch

und den Naturwelten Steiermark, bei dem auch einige Mitglieder unserer Ortsstelle teilgenommen hätten, konnte leider wegen zu geringer Beteiligung nicht durchgeführt werden.

Es bleibt die Hoffnung und die Zuversicht auf eine baldige Besserung der Situation und dass im kommenden Jahr 2022 wieder Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und sicher durchgeführt werden können.

## Naturfreunde Wildalpen-Salzatal

Leider konnten wir coronabedingt im letzten Jahr weder unser alljährliches Müllsammeln, noch unsere anderen Vorhaben im Natur-, Alpin- und Sportbereich durchführen. Lediglich eine „Osterüberraschung“, die sich die Kinder am Spielplatz abholen konnten, wurde anstatt der jährlichen Osternschnitteljagd organisiert. Weiters waren auch wieder

einige Mitglieder beim Lawinensymposium in Graz vertreten. Am 7. November fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt, wo Obfrau Angela Graf mit ihrem Vorstand einstimmig gewählt wurde. Somit bleibt uns nur zu hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder alle unsere Vorhaben durchführen können.







## STIERM. BERG- UND NATURWACHT – BEZIRK LIEZEN

Ortseinsatzstelle Gams Tel.: 0664/9128980

e-mail: O.Gulas@gmx.at

Bearbeiter: Oliver Gulas-Wöhri

### Berg- und Naturwacht Ortsstelle Wildalpen – Fusionierung mit Ortsstelle Gams

Mit dem ersten Halbjahr 2021 wurde die Ortsstelle der Berg- und Naturwacht Wildalpen mit der Ortsstelle Gams fusioniert. Somit können zukünftig noch besser diverse Aufgaben im Naturschutz für die Region wahrgenommen werden. Mehr Ressourcen für vielfältige Aufgaben stehen zur Verfügung. Heute ist die Ortsstelle für das gesamte Gemeindegebiet Landl sowie Wildalpen zuständig und hat derzeit 27 Mitglieder sowie 7 Anwärter. Derzeit wird die Ortsstelle von Peter Zoister und Herbert Traisch geleitet.

Die ehrenamtlichen Aufgaben der Berg- und Naturwacht liegen beim Natur- und Umweltschutz durch „Aufklären - Pflegen - Überwachen“.

## Sparverein Wildalpen

Coronabedingt konnte auch 2021 keine Generalversammlung mit Auszahlung und gemütlichem Beisammensitzen stattfinden.

Diese Veranstaltung war wie schon immer am ersten Adventssonntag im Café – Restaurant Grabner geplant und mit Traude Grabner abgesprochen. Leider wurde von der Bundesregierung wieder ein Lockdown angeordnet.

## Teufelssee Pass Wildalpen

Krampusläufe und Umzüge fielen leider auch in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer. Nichtsdestotrotz wurde dennoch ein Nikolausbesuch für die Kinder organisiert, um das Brauchtum weiterhin zu pflegen und Aufrecht zu erhalten. Begleitet wurde der Nikolaus dabei von einem Krampus und der Habergeiß. Allen Kindern, die keinen Besuch vom Nikolaus

Folgende Aufgaben fallen darunter:

Öffentlichkeitsarbeit, um in der Bevölkerung Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu wecken.

Schutz der Natur und Berge als Lebensbereich von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Überwachung der Einhaltung aller Gebote und Verbote auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutze der Natur.

Unterstützung der Landes- und Gemeindebehörden in allen Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Pflege und Gestaltung der Landschaft.

### Aus- und Fortbildung

Verschiedene Mitglieder decken in der Ortsstelle unterschiedliche Schwerpunkte ab, welche auch der Bevölkerung gerne

als Beratungsfunktion zu gute kommen: Gewässeraufsichtsorgane, Schlangenbeauftragte, Biberberater, Motorsportbeauftragte, oder Ameisenheger. Zusätzlich werden regelmäßig invasive Neophyten bekämpft wie zum Beispiel das Drüsige Springkraut oder Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse gebaut. Jährlich wird am Steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Bei allen Aktivitäten wird versucht andere Institutionen, Vereine, Schulen oder Kindergärten einzubinden.

Die Ortsstelle freut sich immer über Interessierte. Bei Fragen und weiteren Informationen stehen der Ortsstellenleiter Peter Zoister (Tel.: 0660/8196997) sowie der Stellvertreter Herbert Traisch (Tel.: 0664/1147795) gerne zur Verfügung.

Informationen zur Steirischen Berg- und Naturwacht unter:

[www.bergundnaturwacht.at](http://www.bergundnaturwacht.at)



Foto: Adobe Stock

Liebe Sparvereinsmitglieder, eure Einlagen könnt ihr wie schon letztes Jahr wieder direkt bei der RAIBA in Wildalpen abholen. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir die Generalversammlung mit dem gemütlichen Teil nachholen.

Wir, der Vereinsvorstand, wünschen euch alles Gute und bleibt's gesund.

erhielten, wurde ein Sackerl vor die Türe gestellt um ihnen in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude zu bereiten. Auch die Volksschule und der Kindergarten wurde vom Nikolaus besucht. Erfreulich ist, dass trotz der derzeit unsicheren Lage neue Mitglieder zu unserer Pass stoßen, damit das Brauchtum auch für die Zukunft gesichert ist.



Foto: Teufelsseepass

# MUSEUM

## MUSEUM HochQuellenWasser Wildalpen

Auch heuer war das Museum HochQuellenWasser Wildalpen auf Grund von Corona nur mit beschränkter Besucheranzahl zu besichtigen. Ab 1. Mai 2021 war das Museum für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Die Ausstellung „Die Geschichte der Sieben Seen – vom Bergsturz zum Trinkwasser“ wurde mit neuen Fotos fortgeführt.



tur- und Geopark Eisenwurzen, dem Nationalpark Gesäuse, den Gesäusepartnern und natürlich unserem Museumsteam, Ing. Manfred Arrer, Alfred Pfenmeter und Dipl. Ing. Peter Gulas für ihre Unterstützung bei unseren Museumsführungen.



Ein letztes Dankeschön gilt auch unserem verstorbenen Museumsvermittler Hubert Failmayer, der im Jahr 1994 dem Museumsverein beitrug. Er hat die Besucher und Besucherinnen mit seinen Geschichten aus Wildalpen bestens unterhalten und informiert.

**Der Saisonstart für das Museum ist für 1. Mai 2022 geplant.**



Am 23. März fand im Museum und Salzatalhof in Verbindung mit einer Museumsführung ein Workshop zum Thema „Regionsvermittler“ für Regions- und Naturvermittler statt. Dazu erschien eine eigene Broschüre.



die Natur erkundet. Anschließend gab es im Museumshof ein Mittagessen vom GH Graf und als Abschluss wurde das Museum besucht und der Film „Tim und Trixi“ angeschaut.

Leider fanden in diesem Jahr keine weiteren Veranstaltungen im Museum statt.

2021 konnten 2540 Besucher an 131 Tagen mit 67 Führungen in unserem Museum begrüßt werden. Kläfferquellen-Führungen waren heuer auch nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Wien – Wiener Wasser und Forst- und Landwirtschaftsbetrieb und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gemeinde Wildalpen, dem Verein Steirische Eisenstrasse, dem Museumsverbund Leoben, dem Na-



Am 21. Juli konnten Kinder aus der Naturpark Region im Rahmen der Sommererlebnistage des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen einen Tag in Wildalpen verbringen. Auf einer Wanderung auf dem Themenweg - Wald Wasser wurde mit Begeisterung Spiele, Tierbeobachtungen und einem erfrischenden Wasserbad im Siebenseebach

Museum Wildalpen

2540  
Besucher

131  
Tage

67  
Führungen



## Oldtimer - Traktoren Freunde zu Besuch im Museum

Nicht zum ersten Mal statteten die Stiefingtaler Traktor – Oldtimer Freunde aus Heiligenkreuz am Waasen im Rahmen ihrer traditionellen, jährlichen Traktorausfahrt am 6. Juli 2021 dem Museum HochQuellenWasser einen Besuch ab.



Foto: Peter Gulas

## Musikkapelle Wildalpen



Leider gibt es für das Jahr 2021 noch weniger zu berichten als 2020. Außer einigen Musikpro-

ben im Herbst war die einzige Ausrückung der Musikkapelle zu Allerheiligen. Die Aktivitäten der Musikerinnen und Musiker waren also, infolge der Pandemie, auf ein Minimum beschränkt. Umso

größer die Hoffnung, dass sich im Jahr 2022 das musikalische und kulturelle Leben wieder verbessert und wieder vermehrt Proben, Ausrückungen und Konzerte möglich sein werden.

## Schützengesellschaft Wildalpen



### Sanierung des Kleinkaliber-Standes

Leider mussten auf Grund des Lock-downs die Landesmeisterschaften und die Österr. Meisterschaft im Jahr 2021 ausfallen.

hoffen im neuen Jahr doch wieder zu einem relativ normalen Schießbetrieb zu kommen und dass wir unsere Vereinsabende wieder abhalten können.

Im Sommer 2021 wurde mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern die Einfriedung unseres Kleinkaliber-Standes mit neuen Säulen und Brettern errichtet.



Foto: Schützengesellschaft

Der enorme finanzielle Aufwand betrug ca. € 4.000,00 für Fremdfirma und Materialien. Wir bedanken uns bei der Firma Zöchling für die kostenlose Bereitstellung der Baumaschinen.

Aufruf an alle Jugendlichen und auch Erwachsene. Kommt unverbindlich zu unseren Vereinsabenden (Oktober bis April, jeweils Dienstag und Freitag, ab 17 Uhr 30). Vielleicht findet der Eine oder die Andere Gefallen an unserem Sport.

Wir sind auch bereit zur Übernahme von Veranstaltungen wie z.B. Geburtstags-schießen.

*Glück und Gesundheit im Jahr 2022 wünscht die Schützengesellschaft Wildalpen.*

Mit Oktober haben wir die neue Saison begonnen und mussten leider schon wieder, aufgrund des Lockdowns, vorübergehend den Schießbetrieb einstellen. In die laufende Saison starten wir momentan mit 3 Jungschützen und zwar mit Brandl Leonie, Hofer Julian, Haring Fabian. Wir

## Schiverein Wildalpen



Foto: Addie Stock

Aufgrund der COVID-Situation war es dem Schiverein in der vorigen Saison leider nicht erlaubt mit dem Nachwuchs zu trainieren, beziehungsweise Rennen oder die üblichen Hochkartage durchzuführen. Der Verein bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern (Beschneigungsgruppe, Pistengerätfahrer, den Betriebsleitern der beiden Lifte und den freiwilligen Liftdienstlern), die es trotz schneearmen Winters ermöglicht haben, dass die Kinder und Jugendlichen den

Schisport bei uns zu Hause in Wildalpen ausüben konnten!

Die Betreuer des Schivereins hoffen, dass es im Winter 2021/2022 wieder in irgendeiner Form möglich sein wird den weißen Sport zu betreiben und wünschen allen Schisportbegeisterten viel Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2022 – SCHI HEIL!

## Raftingsport Salzatal

Auch das neue Raftingjahr begann virtuell mit der Generalversammlung des Österreichischen Kanuverbandes, welche erstmals online durchgeführt wurde. Dabei wurde Günther Briedl aus Steyr zum neuen Präsidenten des OKV gewählt. Obmann Anton Graf nahm das Stimmrecht für unseren Verein wahr, und konnte dem neugewählten Präsidenten im Anschluss gratulieren sowie um eine gute Zusammenarbeit im Sinne des Breitensports in Österreich ersuchen. Aus Wildalpen wird auch zukünftig Florian Kain im Vorstand des Österreichischen Kanuverbandes tätig sein, und dort wie bisher das Amt des Rafting Referenten ausüben.



Foto: Raftingsport

Da die Bestimmungen für Mannschaftssport lange Zeit aufgrund der herrschenden Pandemie unklar waren, entschied man sich frühzeitig auch 2021 keine nationalen Bewerbe im Frühling durchzuführen. Internationale Rennen waren aufgrund der Reisewarnungen ohnehin praktisch das ganze Jahr nicht möglich und wurden beinahe allesamt von den Veranstaltern abgesagt. Aufgrund verschiedenster Rahmenbedingungen gelang auch keine Austragung der Staatsmeisterschaften im Sommer oder Herbst. Für 2022 sind wir jedoch zuversichtlich, zum bewährten Termin Ende April zumindest die nationalen Wettkämpfe zu veranstalten, wenn möglich selbstverständlich auch wieder mit internationaler

Beteiligung.

Einzelsportwettkämpfe im Rahmen des Leistungssportes waren im Frühling gesetzlich möglich.



Foto: Raftingsport

Daher war es uns eine Freude, einen Staatsmeisterschaftslauf in Sprint und Regatta auf der Salza durchzuführen und dabei zahlreiche Spitzensportler aus ganz Österreich begrüßen zu dürfen. Der OKV wurde dabei von uns bei der Austragung unterstützt und die Zeitnehmung gemeinsam mit dem Schiverein durchgeführt.

Im Rahmen des Jugendprogrammes des Naturpark Steirische Eisenwurzten konnten wir im Sommer zahlreiche Kinder aus der Region bei einem Schnuppertag begrüßen. Nach einer Grillerei am Campingplatz konnten die

Kinder im Waldbad in Hinterwildalpen Wildwassergeräte aller Art ausprobieren. Wir hoffen, dass wir damit bei einigen das Interesse an unserem Sport wecken konnten, und freuen uns schon auf eine Wiederholung im Jahr 2022.

Eine Staffel unseres Vereines war beim „Gatschathlon“ der Bergrettung in Mitterbach am Start. Bei diesem 6 km langen Lauf, galt es zahlreiche Hindernisse zu überwinden, und wie der Name schon sagt, auch die ein oder andere Gatsch-Passage.

Unsere Mitglieder verbrachten wieder unzählige Stunden am Wildwasser, und waren dabei meistens mit Kajaks unterwegs. Neben Trainingseinheiten auf der Slalomstrecke, wurden auch gemeinsame Touren auf der Salza und der Enns unternommen. Neben Kajakfahren erfreut sich auch Stand Up Paddeling zusehender Beliebtheit. Mit den Boards kann nicht nur auf ruhenden Gewässern wie dem Stausee in Weichselboden, sondern auch im Wildwasser gefahren werden.

Höchst erfolgreich teilgenommen wurde wieder am härtesten Teambewerb der Welt: Dem Red Bull Dolomitenmann. Neben



Foto: Raftingsport

Bernhard Pretschuh und Mario Rigler, die bereits einige gute Leistungen mit ihren Teams erbrachten, war dieses Mal auch Florian Hinterreiter erstmals am Start. Alle 3 konnten mit ihren Teams das Ziel erreichen und durchwegs gute Platzie-

rungen erzielen. Die harten und intensiven Trainingseinheiten im Vorfeld haben sich damit mehr als bezahlt gemacht.

Für 2022 hoffen wir, dass endlich wieder Planbarkeit für Sportler und Veranstalter herrscht, und damit wieder die Grundla-

ge für ein erfolgreiches Arbeiten im Breitensport gegeben ist. Ein Dank gilt allen Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, sowie Förderern und Sponsoren für die Unterstützung. Potsch noss!

## MSC Wildalpen

Trotz COVID-19 war der MSC Wildalpen wieder hoch aktiv, und es war möglich an einigen Trainings und Rennen mitzuwirken.

Für Andreas Werner verlief der Saison start etwas turbulent, denn schon nach den ersten Trainingseinheiten und dem ÖM Motocross Lauf in Weyer, bei welchem er sich im Mittelfeld platzieren konnte, musste er verletzungsbedingt für 2 Monat pausieren. Im Anschluss erreichte er bei den Enduro Rennen in Murau beim 1 Stundenlauf in den Klassen 2 Takt und 4 Takt durchwegs gute Platzierungen. Nach einer neuerlichen Verletzung, die er sich auf Rang 4 liegend bei einem Rennen in Spielberg zuzog, war er bei einem Rennen in Aspang am Start. Einen versöhnlichen Abschluss einer schwierigen Saison konnte er mit Rang 1 und 2 beim Endurocross in Kapfenstein feiern. Marco Arrer war bei den ÖEC Rennen in Guttaring, Pramlehen und Lackenhof am

Start und konnte dabei durchwegs gute Leistungen zeigen. Ebenso wurden zahlreiche Trainings von ihm absolviert.

Ein Dank der Fahrer gilt dem MSC und WILDALP für die großzügige Unterstützung.

Große Pläne gibt es bereits für die Saison 2022, wo für Andreas Werner und Bernhard Pretschuh das Erzbergrodeo, sowie die Red Bull Romaniacs in Rumänien am



Foto: Motorsportklub



Foto: Motorsportklub

Wie jedes Jahr, wurde auch wieder eine Oldtimer Ausfahrt durchgeführt. Diese führte heuer nach Gamsforst, wo Forstauers Brauhaus besichtigt wurde.

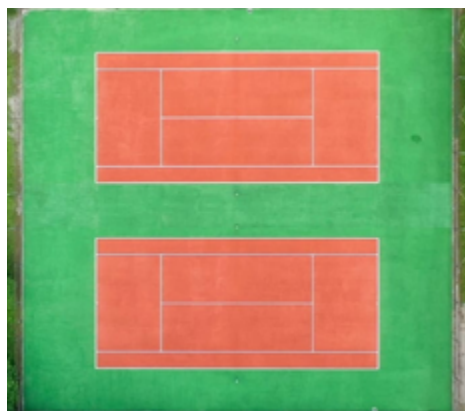
## Sportklub Wildalpen: Tennis und Turnen

Die Tennissaison war auch 2021 infolge der Pandemie und deren Folgen sehr eingeschränkt. Der Spielbetrieb wurde fast ausschließlich von einheimischen Senioren, aber doch auch von Urlaubsgästen gestaltet. Trotzdem wurde in die Zukunft investiert: Der 10 Jahre alte Belag der beiden Tennisplätze wurde durch

eine Fremdfirma und durch die tatkräftige Mithilfe von Vereinsmitgliedern komplett erneuert.

Die Gesamtkosten betragen rund € 8.000,- wobei der Verein einen Eigenanteil von € 5.000,- aufbringen konnte. Der Rest wurde durch Sponsoren und Förderungen beigesteuert. So wurden die Plät-

ze für die nächsten 10 Jahre fit gemacht und leisten einen wertvollen Beitrag für Sport und Tourismus in der Gemeinde Wildalpen. Bleibt nur zu hoffen, dass der Sportklub vermehrt jüngere Tennisspieler gewinnen kann.



Fotos: Hermann Kain

Besonders arg trafen die Corona-Einschränkungen die Sektion Turnen des Sportklubs Wildalpen. Der Turnbetrieb konnte nicht durchgeführt werden und auch sonst übliche Aktivitäten wie Wandertage oder Thermentage fielen buchstäblich ins Wasser. Aber auch hier blickt man zuversichtlich ins Jahr 2022 und hofft doch auf die Möglichkeit vermehrter Zusammenkünfte.

## Sportklub Wildalpen

Nachdem es 2020 infolge der Pandemie zu keiner ordentlichen Mitgliederversammlung kam, konnte schließlich am 10. Juni 2021, unter Einhaltung der Coronabestimmungen, die 41. ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten werden. Es wurden die Kassaberichte für 2019 und 2020 vorgelegt und genehmigt. Turnusmäßig war auch ein neuer Vorstand zu wählen. Obwohl

der Verein doch eine nicht kleine Mitgliederanzahl hat, erwies sich die Suche nach Vorstandsmitgliedern als sehr schwierig. Daher sei jenen gedankt, die sich dann doch für eine Funktion zur Verfügung stellten. Der neue Vorstand besteht aus: Präsident: DI Peter Gulas; Kassierin: Lisa Hofer; Schriftführerin: Astrid Hofer; Sektionsleiter Fußball: Christian Mandl; Sektionsleiterin Turnen:

Renate Spannring und Sektionsleiter Tennis: Josef Reiter. Ein Lob auch allen für die problemlose Einzahlung der Mitgliedsbeiträge. Im Jahr 2021 waren die Aktivitäten zwar noch sehr eingeschränkt, aber der Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr für den Verein und seine Mitglieder verdient gemacht haben.

## Sportklub Wildalpen - Sektion Fußball

Sobald es gesetzlich möglich war, wurden im Alpenstadion Wildalpen wieder wöchentlich Trainings für alle Kinder durchgeführt. Spiel und Spaß standen dabei im Vordergrund, doch auch auf Leichtathletik und Fußballtechnik wurde dabei von den Trainern Christian Mandl, Stefan Ganser, Arnold Baumann und Florian Kain Bezug genommen. Die Trainings waren durchwegs gut besucht und die Kinder waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Einen schönen Abschluss bildete wieder das Kindersportfest, bei welchem auf insgesamt 5 Stationen die über den Sommer erworbenen Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden mussten. Erfreulich ist der rege Zulauf aller Altersgruppen sowie das Vertrauen der Eltern.

Alle Kinder konnten mit neuen Sport T-Shirts ausgestattet wer-

den. Der Dank gilt dabei den Sponsoren Peter Edlinger, Jürgen Fluch und Bernhard Fluch, die den Ankauf finanziell möglich und den Kindern damit eine große Freude machten.



Auch die Hobbymannschaft des SK Wildalpen führte wieder wöchentliche Trainings durch. Ebenso wurden einige Spiele bestritten: Beim FC Hollenstein konnte mit 2:1 gewonnen werden, beim Heimspiel gegen St. Georgen/Reith konnte man sich mit einem 5:0 Erfolg für die 1:4 Auswärtsniederlage

revanchieren, und auch das abschließende Spiel gegen Gußwerk konnte man mit 2:1 gewinnen.

Als neuer Sektionsleiter fungiert seit dieser Saison Christian Mandl, der gemeinsam mit ei-

nem hoch engagierten Team zahlreiche Arbeiten um die Sektion, wie beispielsweise an der Anlage, verrichtet hat. So konnten dankenswerterweise zahlreiche neue Sponsoren gewonnen werden, die nun über eine Werbetafel im Alpenstadion verfügen. Ebenso gilt der Dank allen freiwilligen Helfern, von den Damen der Hütte bis zum Platzwart für ihre wichtige, ehrenamtliche Arbeit.

Gemeinsam wurde in den letzten Jahren sichergestellt, dass wieder wöchentlich Betrieb am Sportplatz möglich ist und sich Jung und Alt am Fußballspielen erfreuen.



Fotos: SKW Fußball

## Wie gut kennst du deine Gemeinde!



Fotos: Peter Guibis

1. Wo befindet sich dieser Bär?



Fotos: Peter Guibis

2. Wie heißt dieses Gebäude?



Fotos: Karin Guibis

3. Wo steht dieses Marterl?



Fotos: Christian Scheuchter

4. Wo befindet sich diese Lichtung?



Fotos: Christian Scheuchter

5. Wo befindet sich diese kleine Kapelle und wie heißt der Bach?



Fotos: Christian Scheuchter

6. Wo befindet sich diese Wiese mit dem Heustadl?

## Auflösung auf der Rückseite

## Modellbau Wildalpen Salztal

Pandemiebedingt konnten leider die geplanten Veranstaltungen „Tag des offenen Modellbaus“ und die, alle zwei Jahre stattfindenden, traditionellen „Wildalpener Modellbautage“ im Jahr 2021 nicht stattfinden. Auch eine geplante Teilnahme am Adventmarkt und der vorgesehene „Tag des offenen Modellbaus“ im Januar 2022 mussten abgesagt werden. Messebesuche und der Besuch von Modellbauveranstaltungen waren leider auch nicht möglich.

Am 17. Juni konnte die 2. Ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten werden. Statutengemäß war auch eine Vorstandswahl durchzuführen. Da der bisherige Kassier seine Funktion zurückgelegt hatte, kam es für diese Stelle zu einer Neubesetzung.



Foto: SKW Fußball

Der einstimmig gewählte Vorstand besteht somit aus folgenden Mitgliedern: Obmann: Jürgen Fluch; Kassier: Marco Arner; Schriftführer: DI Peter Gulas. Für 2022 werden zumindest 2 Veranstaltungen geplant: Einen „Tag des offenen Modellbaus“ im Monat April und hoffentlich die

„Wildalpener Modellbautage“ im Herbst.

Alle, die gerne basteln, Modelle bauen und in die faszinierende Welt des Modellbaus eintauchen wollen, sind eingeladen dem Verein beizutreten.



Foto: Hermann Kain

Teufelssee

## Lösungen Fotoquiz

1. In der Pfarrkirche Wildalpen, im rechten Seitenaltar, Statue des heiligen Gallus. Der Bär ist ein ständiger Begleiter des heiligen Gallus.
2. „Leitenschuster“

3. „Thimigbichl“ – Das Marterl wurde 2021 im Auftrag von Dr. Michael Häupl und Dr. Barbara Hörnlein liebevoll restauriert.
4. Hinterwildalpen, Samml, nördlich vom Eibl bach

5. Hinterwildalpen, Lurggraben, taleinwärts linksseitig
6. An der Salza, flussaufwärts kurz vor Fachwerk, Ortsbezeichnung: „Glimitzer“